

Wie geht es unserem neuen MdB?

Die *Neue Woche* traf sich zum Interview mit MdB Thomas Erndl - wie geht es dem Politiker in seinem neuen Amt? Dabei blieben Fragen zur Flüchtlingsthematik und dem Dieselskandal nicht unbehandelt. Lesen Sie mehr auf Seite 06.



Themen:

Ein Haus übersiedelt
Das Paul Friedl Geburtshaus in Spiegelau bekommt eine neue Heimat in Finsterau.
Mehr auf Seite 08

ERDEN RINDEN KOMPOST SUBSTRATE
www.erdenprofis.de
AUS UNSERER REGION
BBG Donau-Wald

GTÜ Plöching
Kfz-Sachverständige in Ostbayern
Tiefenbach - Plattling - Deggen Dorf
Gutachten
• Schadengutachten
• Bewertungen
• Motor- / Lackgutachten
• 3D-Karosserievermessung
www.ploechinger.de

Renault Nutzfahrzeuge

Bringen Ihr Geschäft in Fahrt.



+

Renault Kangoo Rapid Basis ENERGY dCi 75

ab **133,50 €** netto* mtl./
ab **158,87 €** brutto* mtl.

+

Renault Trafic Basis L1H1 2,7t dCi 95

ab **167,35 €** netto** mtl./
ab **199,15 €** brutto** mtl.

+

Renault Master Kastenwagen Einzelkabine (Frontantrieb) L1H1 2,8 t dCi 110

ab **202,25 €** netto*** mtl./
ab **240,68 €** brutto*** mtl.

*Renault Kangoo Rapid Basis ENERGY dCi 75: monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 133,50 € / brutto inkl. gesetzl. USt. 158,87 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,00 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,00 €, Laufzeit 60 Monate, Gesamtleistung 50.000 km. **Renault Trafic Basis L1H1 2,7t dCi 95: monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 167,35 € /brutto inkl. gesetzl. USt. 199,15 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,00 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,00 €, Laufzeit 60 Monate, Gesamtleistung 50.000 km. ***Renault Master Kastenwagen Einzelkabine (Frontantrieb) L1H1 2,8 t dCi 110: monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 202,25 € /brutto inkl. gesetzl. USt. 240,68 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,00 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,00 €, Laufzeit 60 Monate, Gesamtleistung 50.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S. A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.06.2018. Abbildungen zeigen Renault Kangoo Rapid Extra mit Sonderausstattung, Renault Trafic Kastenwagen Komfort L1H1 und Renault Master Kastenwagen L1H1 mit Sonderausstattung.



AUTOHAUS SPINDLER GMBH

Renault Vertragspartner

Fürstenecker Str. 2, 94116 Hutthurm-Prag, Tel. 08505-90040, www.renault-spindler.de

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.



Foto der Woche

Die alte Kegelbahn

Foto: Karl-Heinz Schoppa

Freitag, 18. Mai 2018



min 9° max 16°

Samstag, 19. Mai 2018



9° 17°

Sonntag, 20. Mai 2018



9° 19°

Autohaus
Platzer & Wimmer GmbH



Goldener Steig 40 - 94116 Hutthurm - Tel: 08505 90000
info@platzer-wimmer.de - www.platzer-wimmer.de

Das Wetter in der Region wird Ihnen präsentiert von **Platzer & Wimmer**

Malteser Wallfahrt nach Lourdes

„Wir machen uns auf zur Mutter Gottes“

Passau. Im Jahr 1858, vor 160 Jahren, erschien dem 14-jährigen Mädchen Bernadette die Gottesmutter Maria. Im Jahr 1958, genau einhundert Jahre später, wurden die Malteser in der Diözese Passau gegründet. Aus Anlass dieses Jubiläums veranstalten sie in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Pilgerbüro vom 4. bis 8. Juni eine Wallfahrt nach Lourdes, speziell für Senioren und beeinträchtigte Mitbürger. Nun fand im Seniorentreff in Passau ein Vortreffen statt, das der Information und dem Kennenlernen diente.

„Schon oft wurde ich gefragt, ob wir denn nicht

einmal eine Wallfahrt nach Lourdes machen. Unser Jubiläum schien uns der richtige Anlass, diese ganz besondere Fahrt anzubieten“, erklärt die Referentin Soziales Ehrenamt Rosmarie Krenn, die die Gesamtleitung innehat. Sie hatte aufgrund der vielen Anfragen in den letzten Jahren schon mit einer regen Nachfrage gerechnet, war aber dann doch überrascht, dass es so viele Anmeldungen wurden: So wird die Gruppe aus voraussichtlich 43 Teilnehmern und Maltesern bestehen.

Am **Montag, 4. Juni** ist es dann endlich so weit:



Die Pilgergruppe beim Vortreffen mit dem pflegerischen Leiter Eduard Maier (v.r.), Diözesangeschäftsführer Rainer F. Breinbauer, dem geistlichen Leiter Diözesanseelsorger Stadtpfarrer Johannes B. Trum sowie Rosmarie Krenn, die die Gesamtleitung der Wallfahrt innehat (vorne r.)

Dann geht es los gen Frankreich. Die Malteser holen alle Pilger, die dies möchten, von zu Hause ab, kümmern sich um die

Anreise zum Flughafen und natürlich auch um sämtliche Formalitäten. Das sind Dinge, die die Teilnehmer besonders

zu schätzen wissen und warum sie sich bei den Maltesern immer gut aufgehoben fühlen.

„Lebendige Nachbarschaft“ Perlesreut: Architektenentwürfe vorab präsentiert

Rege Diskussion der Planungen – neue Anregungen – finale Präsentation am 18. Mai

Perlesreut. „Das Überraschende ist, dass wir drei ganz unterschiedliche Entwürfe sehen“, sagte Doris Reuschl, leitende Baudirektorin der Regierung von Niederbayern. Sie war zusammen mit ihrer Kollegin Michaela Hurlle nach Perlesreut gekommen und hatte gespannt der Präsentation der drei Architekturbüros zugehört. Ähnlich ging es den gut vierzig Interessierten, die zum Teil schon zum dritten Mal vor Ort waren und so das Projekt „Lebendige Nachbarschaft – Neues Wohnen“ mit ihren Ideen vorbrachten. Stefan Kohlmeier und Michael Leidl von Arc Architekten Bad Birnbach nannten ihren Entwurf „Vom Ilztal bis zum Ohetal“. Für ihre drei geplanten Bauten, die mit einem Steg verbunden sind, zählt der Blick. Alle

Wohnungen sind gleich aufgebaut, nur die Größe variiert, Barrierefreiheit und Zugänglichkeit, aber auch die Gleichberechtigung spielen hier eine große Rolle. Stefan Lautner und Kai Krömer von A2architekten aus Freising zeigten wiederum einen Entwurf, der mit einem höheren Gebäude daherkommt und bei dem sich die übrigen Wohneinheiten um einen großen Hof gliedern. Folgerichtig nennen sie ihr Projekt „Hof mit Blick“. Barrierefreiheit und Kostengünstiges Bauen stehen auch hier im Fokus. Regina Schineis vom Büro Hiendl Schineis Architekten aus Passau zeigte wiederum einen ganz anderen Entwurf. Sie ging von der bisherigen Bebauung aus und nennt das Neue Wohnen: Perlen für Perlesreut. Kleinere

Individualbauten sollten sich entlang einer zentralen Perlenschnur bis zur Grenze der Grundstücksbebauung hinziehen. Auch zum Thema Parken und Gemeinschaftsräume gab es verschiedene Vorschläge. Die Teilnehmer diskutierten bei einer Brotzeit zusammen mit dem Team

von NonConform, das den Abend leitete intensiv über die positiven Seiten der Entwürfe und das was verbessert werden soll. In zwei Wochen werden die finalen Entwürfe präsentiert. Vorab wird eine Jury aus Gemeindegürgern, Vertretern des Marktgemeinderats und

Architekten über die Entwürfe beraten und Empfehlungen abgeben. Die finale Projektpräsentation findet dann am 18. Mai um 19:00 in der Bauhütte Perlesreut statt, die Entwürfe sind vorab ab jetzt im 1. Stock der Bauhütte zu begutachten.



Stellten das Projekt ‚Lebendige Nachbarschaften‘ am 9. April den Medien vor (von links nach rechts) Manfred Eibl, Bürgermeister Perlesreut, Frau Forster, Büro nonconform und Rolf Peter Klar von der Regierung von Niederbayern.

Foto: MuW/c.niggli



Keine falsche Huldigung

von Doris Blöchl

Haben Sie sich feiern lassen, liebe Leserinnen? Haben Sie einen tollen Tag mit der Familie verlebt oder sich wie immer mit Hausarbeit beschäftigt und Kuchen für alle gebacken? Egal – der Muttertag ist vorbei, der Alltag hat uns wieder. Solange die Kinder noch klein sind, geht's noch. Da ist an diesem einen Tag die Familie vereint, die Kinder überreichen selbst gebastelte, liebevoll verzierte Geschenke und versuchen, besonders brav zu sein. Sobald sie aus dem Alter raus sind, ist man eigentlich selbst verantwortlich dafür, wie der Muttertag abläuft.

Im Normalfall heißt das, man zerbricht sich den Kopf, ob zum Nachtsch der Kuchen reicht oder doch noch ein Eisbecher kreierte werden soll, ob das Wetter wohl schön ist und man auf der Terrasse essen kann, ob die Kinder nicht gerade an diesem Tag ein wichtiges Fußballspiel haben und nicht zuletzt, ob man den Muttertag überhaupt feiern möchte. In vielen Fällen bedeutet das konkret, dass es – sofern gutes Wetter herrscht – ein perfekter Tag ist, um die Bettwäsche abzuziehen, zu waschen, gleich zum Trocknen aufzuhängen

und zu bügeln. Dann spart man sich das unter der Woche – eine Erleichterung! Auch für liegengebliebene Büroarbeiten ist der Muttertag genau richtig. Statt – falls das Wetter schlecht ist – Trübsal zu blasen, weil man den Tag nun nicht gebührend feiern kann, macht es doch wesentlich mehr Sinn, etwas Papierkram zu erledigen. Was weg ist, ist weg. Gut so. Sicherlich sind ein paar Blümchen dabei förderlich für die Motivation. So ist es ja nicht, dass man die nicht gerne annehmen würde. Übrigens nicht nur an Muttertagen (Wink mit Zaunpfahl an alle Männer, die Blumen für unnötigen Kommerz halten)!

Gewissensbisse

Friedliche und harmonische Muttertage laufen eben nur dann bilderbuchmäßig ab, wenn man nicht zuviel erwartet, wenn jedes Familienmitglied seinen Interessen nachgeht und nicht zwanghaft der Mutter huldigen muss. Die Arbeiten lassen sich an diesem Tag nicht zuletzt deshalb bestens und ungestört erledigen, weil alle Familienmitglieder in der Regel das schlechte Gewissen plagt. Eigentlich sollte man doch der Mama was abnehmen, man sollte, müsste, könnte. Umso

mehr die Verunsicherung, wenn Mama trotz Stress am Muttertag gut drauf ist. Wie könnte man auch grantig sein, wenn man riesige Wäscheberge beseitigt, ohne ständig mit Fragen gelöchert oder durch genervte Sprüche gestört zu werden. An diesem einzigen Tag im Jahr traut sich keiner, einen bei der Arbeit zu unterbrechen! Insofern lässt einen ein solcher Muttertag äußerst zufrieden zurück, hat man doch einiges geschafft. Und wenn man nun im Laufe des Jahres angesichts der vielschichtigen Belastungen einmal das Bedürfnis nach ein wenig Ruhe verspürt, lässt sich so ein Muttertag wunderbar nachholen. Dann, wenn man ihn wirklich braucht, macht man einfach das, was man will. Einen ganzen Tag lang. Sie werden sehen, liebe Leserinnen, auch diesmal sind die Liebsten wieder etwas verwirrt, was mit der sonst so zuverlässigen Mama los ist, wenn sie sich zwischenzeitlich eine Auszeit gönnt. Fazit: auch an diesem Tag hat man seine Ruhe!

So einfach ist es also, aus einem einzigen vorgeschriebenen Muttertag zwei oder sogar ein paar mehr im Jahr rauszuholen. Probieren Sie's aus und teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit!

QR CODE Erfolgreich informieren.



Gutschein! 1 Tag E-Bike Spaß!



Zweiradparadies Denk
Dreisesselstrasse 39a
94089 Neureichenau
Tel. 08583 960740
www.denk-gmbh.de

Jetzt anmelden!
epike-center
denk neureichenau

ALLMANNBERGER



Hutthurm • www.allmannsberger-kernbohrungen.de

KERNBOHRUNGEN, BETONBOHR- UND SÄGEARBEITEN



**MEIN WALD.
MEINE HEIMAT.
MEIN STROM**

**NATÜRLICH.
GÜNSTIG.**

waldstrom-waldkirchen.de

KÄRNTEN



Vier Sterne für Genießer



VERWÖHNUNG PUR.

Ganzjahresbad
Mit Sicherheit ein
nasses Vergnügen.



BAYERWALDRESORT
Hüttenhof
LUXUS-BERGCHALET
NATUR- & VERWÖHNHOTEL



Meine eigene Welt

★★★★★ Bergdorf Hüttenhof · 94143 Grainet
www.bergdorf-huettenhof.de

Anna Goetz
Wohnen und Leben



Marktrichterstraße 36
94065 Waldkirchen
Tel. 08581 989512
Mobil 0160 94866898
www.goetz-wohnen.de
www.annagoetz.de

Husqvarna



HASENÖHRL
ROLLER AND BIKES

94124 Büchlberg • Saderreut • Tel. 08505 6284
www.hasenoehrl-bikes.de

Drei Länder - Ein Dichter

Adalbert Stifter neu erleben - das ist grenzüberschreitendes Ziel des Linzer Tourismusverbands für das Jahr 2018



(v.l.) Prof. Reinhold Tauber, Georg Steiner, Kurt Prandstetter, Bgm. Gerhard Obernberger (Kremsmünster), Bgm. Walter Bermann (Neureichenau), Künstler Ernst Heumader, Monika Sifß und Katharina Worlitz (Tourismusverband Linz) bei der Präsentation des neuen Stifter Wegbereiters.
Foto: MuW/m.wagner

Neureichenau. Anlässlich des 150. Todestages von Adalbert Stifter initiiert der Tourismusverband Linz ein grenzüberschreitendes kultur-touristisches Projekt. Erstmals kooperieren sechs Orte mit biografischen Bezügen zu Stifter - darunter auch Neureichenau. Vergangenen Mittwoch trafen sich deshalb die Vertreter dieses Projektes im Stifter Museum im Rosenberger Gut. Georg Steiner, Tourismusdirektor in Linz, ergriff zuerst das Wort. Er stellte Stifter als einen „modernen Burschen“ vor, welcher unbedingt einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden müsse.

Namensgeber und Wegbereiter

Viele sind mit dem Namen Adalbert Stifters vertraut - immerhin ist der Dichter Namensgeber von 12.000 Adressen in Österreich, Deutschland und der Tschechischen Republik. Doch wie viele Menschen kennen seine Werke, wissen tatsächlich über sein Leben und Wirken Bescheid? Auch Professor Reinhold Tauber freute sich über diese tolle Einrichtung. Im Anschluss stellte er Stifters Wohnorte im Detail vor,

ebenso wie die Stifter Villa in Kirchschatz. Diese werde am 24. Juli nach einer Renovierung wieder neu eröffnet.

Vielfältiges Programm

Stifter soll in vielen Bereichen das ganze Jahr 2018 begleiten. So wollen etwa die Kremsmünster Wirte „Essen wie zu Stifters Zeiten“ anbieten und im Herbst wird es einen „Musikalischen Nachsommer“ geben. Auch wurden von den Bürgermeistern der vertretenen Gemeinden besondere Veranstaltungen zum 30.09., dem Tag des Denkmals angekündigt. Bürgermeister Walter Bermann bedankte sich auch bei Euregio für die großzügige Unterstützung.

Wirken Stifters in Lackenhäuser

Hintergrund für den Veranstaltungsort des gemeinsamen Treffens im Rosenberger Gut ist der ehemalige Wohnort des Literaten. Bekanntlich fühlte sich Adalbert Stifter zur schönen, unberührten Natur hingezogen. Wohl deshalb wurde Lackenhäuser ein wichtiger Ort der Ruhe für ihn, wo er sich seiner Schreibeit widmen konnte. Stifter ver-

fasste in Lackenhäuser bekanntlich Teile des Romans „Witiko“ und die Erzählung „Der Waldbrunnen“, welche ebenda ihren Schauplatz hat.

Allen, die sich im Adalbert-Stifter Gedenkjahr näher mit dem Weitdenker und Weltliteraten befassen möchten, sei die Homepage www.linztourismus.at/stifter ans Herz gelegt. Hier findet sich auch das PDF zum kürzlich präsentierten Adalbert Stifter Wegbereiter Booklet inklusive Veranstaltungshinweise.

Kooperation der sechs Stifter-Orte:

Durch die Initiative des Tourismusverbandes Linz arbeiten

- der bayerische Ortsteil Lackenhäuser in der Gemeinde Neureichenau,
- Horní Planá (Oberplan) in Südböhmen und die oberösterreichischen Orte
- Kirchschatz,
- Kefermarkt,
- Kremsmünster und
- Linz

im Rahmen des grenzüberschreitenden Projektes 2018 zusammen. Ziel ist es, den Literat von Weltformat zu präsentieren und einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Umweltfrevler in der Nähe von Finsterau

Müllentsorgung in einem Bach



Dieser gesamte Müll wurde aus einem Bach in der Nähe von Finsterau gefischt.
Fotos: MuW/r.demont

Finsterau. Jährlich veranstalten zahlreiche Gemeinden und Städte Rama-Dama Aktionen mit einer Vielzahl freiwilliger Helfer. Das Ergebnis ist oft erschreckend. Ganze LKW-Ladungen an Abfällen aller Art kommen da zusammen. Diese Umweltverschmutzung ist strafbar. Das sogenannte Kreislaufwirtschaftsgesetz sagt dazu: „Wer Abfälle vorsätzlich oder fahrlässig illegal behandelt oder entsorgt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße bis zu 100.000 Euro belangt wer-

den. In besonders schweren Fällen drohen sogar bis zu zehn Jahre Haft.“ Dies gilt genauso für den weggeworfenen Hundekotbeutel oder für Plastiktüten. Über manche solche Entsorgungen stolpert man nur durch Zufall oder durch einen Hinweis der lokalen Kreisgruppe des Bundes Naturschutz, wie dieser Fall in einem Bach nahe Finsterau zeigt. Hier wurde der Bach zu einer kleinen Deponie herabgewürdigt. Zahlreiche Gegenstände wurden hier einfach in dem Bach entsorgt. rd

W&E Werkzeug und Elektro

Kreuzberg 144 94078 Freyung • Tel: 08551 3560738

MATRIX-Bohrhammer EHD 900-26 850 Watt - 47,99 Euro

Schweisselektroden 2,5 mm 210 Stück - 19,99 Euro

WIR UNTERBIETEN INTERNETPREISE!!

Elektronik

Elektro Meisl

elektro.meisl@t-online.de • www.Elektro-Meisl.de
Elektroinstallation • Werkzeuge • Maschinen
Techn. Artikel • Kundendienst-Stützpunkt für Atlas-Copco, AEG, Makita Werkzeuge
Wotzmansreut 7, 94065 Waldkirchen
☎ 08581 / 2117, Fax 2346

Sanitätshäuser

Sanitätshaus Mais

Passau • Josef Großswald-Weg 1

☎ 08 51 / 988 28 - 0

Filialen: Pocking • Osterhofen • Vilshofen • Waldkirchen

BRANCHENSPIEGEL

„Viel Zuspruch aus der Heimat erfahren“

MdB Thomas Erndl traf sich mit der *Neuen Woche* zum Interview und erzählte, wie er sich mittlerweile in seinem neuen Amt eingefunden hat

Als Nachfolger von MdB Barthl Kalb wurde Thomas Erndl bei der letzten Wahl in den Bundestag gewählt. Da es bekanntlicherweise etwas dauerte bis die Koalitionsverhandlungen abgeschlossen waren und der Bundestag sich formierte, war dies ein ungewöhnlicher Anfang für den neuen Abgeordneten.

Die *Neue Woche* traf sich mit MdB Thomas Erndl zum Gespräch, um nachzufragen, wie er sich mittlerweile in seiner neuen Rolle eingefunden hat.

NW: Wie sehen Sie rückblickend Ihren Start in diese neue Aufgabe?

TE: Es stimmt, der Anfang war schon ungewöhnlich und extrem spannend. Zum einen zu sehen, welche Aufgaben auf einen zukommen und sich ein Arbeitsfeld zu schaffen – Büro einrichten und all die anderen Dinge, die damit zusammenhängen. Aber ich habe viel Zuspruch aus der Heimat und aus meiner Familie erhalten, das war sehr hilfreich. Ich habe mir diese Aufgabe ja selbst gewählt und bis jetzt macht es Freude.

NW: Welche Tätigkeiten sind derzeit bei Ihnen aktuell?

TE: Wegen der *Europawoche* war ich genauso wie meine Kollegen mehrmals in Schulen. Vor wenigen Tagen war ich in Brüssel. Dort ist es genauso wichtig, Verbindungen aufzubauen wie in Berlin. Im Deutschen Bundestag bin ich in den Auswärtigen Ausschuss gekommen, das ist für einen neuen Abgeordneten wie mich außergewöhnlich. Der Ausschuss beschäftigt sich mit Außenpolitik und viele ehemalige Minister und Staatssekretäre gehören ihm an. Es werden viele aktuelle Themen behandelt. In der nächsten Sitzung geht es zum Beispiel um die

Iran-Sanktionen. Weitere wichtige Themen sind Abrüstung, Rüstungskontrolle, Energie- und Rohstoffpolitik. Ich kümmere mich beispielsweise auch um die Berichterstattung bezüglich der Länder Tschechien, Slowakei und den Bereich Ostafrika. Daneben bin ich noch stellvertretendes Mitglied im Verkehrsausschuss. Da man sich auf seine Themen konzentrieren muss, ist es aber schwer, in zwei Ausschüssen zu arbeiten.

NW: Wie verhält sich aus Ihrer Sicht die AfD im Bundestag?

TE: Da geht es viel um Stimmungen und darum, Grenzen auszutesten. Sie wollen natürlich Aufmerksamkeit. Je mehr man darauf eingeht, umso mehr gelingt es ihnen diese Aufmerksamkeit zu bekommen. In den Ausschüssen sind sie allerdings sachlich – soweit ich dies feststellen konnte.

NW: Nochmal zurück zum Bundestag: sieht man im Fernsehen eine Bundestagsitzung, erscheint einem das Plenum oft halb leer. Wie ist dies zu erklären?

TE: Das stimmt. Sagen wir es mal so: In den Arbeitsgruppen und Ausschüssen werden die Inhalte erarbeitet. Das Plenum ist quasi der Verkaufsraum, in dem jede Fraktion ihre Positionen der Öffentlichkeit darstellt. Deshalb sind oft nur die Abgeordneten dort, deren Ausschussthemen gerade im Plenum behandelt werden.

NW: Welche Ziele sind Ihnen für Ihren Wahlkreis besonders wichtig?

TE: Da gibt es einiges. Zum einen die Infrastruktur mit dem Ausbau der A3, die B12 und natürlich die B533. Der Bundeswehrstandort sowie die Bundespolizei sind weitere Themen. Daneben gibt

es noch eine Menge anderer Dinge. Vor allem sind auch die Themen wichtig, welche die Bürger des Wahlkreises an mich herantragen. Bei meinen Antrittsbesuchen in den verschiedenen Orten meines Wahlkreises wurden schon viele ortsspezifische Wünsche angesprochen.

NW: Was kann ein einzelner Abgeordneter für die Bürger seines Wahlkreises erreichen?

TE: Mein Zugang zu Behörden und dort nachzufragen, ist oft für Bürgeranliegen hilfreich. Man kann Kontakte herstellen. Bei bestimmten Fragen kann man sich an seinen betreffenden Kollegen wenden. Natürlich ist es gleichfalls ein Weg sich an den jeweiligen Minister zu wenden. Wichtig sind die eigene Überzeugungskraft und der persönliche Einsatz. Dann kann man schon einiges erreichen.

NW: Thema: „Friedensprojekt Europa“. Sie waren selbst ja während Ihrer Bundeswehrzeit in Bosnien. Welche Eindrücke haben Sie dort gesammelt?

TE: Die zerstörten Dörfer dort und die frischen Kreuze auf den Friedhöfen vergisst man nicht. Heute haben wir katastrophale Zustände im Jemen, Südsudan oder Mali. Vom vielen Leid berichten die Informationskanäle des Ausschusses. Beschränkte Handlungsmöglichkeiten können einen da schon sehr frustrieren.

NW: Wie sehen Sie das Thema um die zahlreichen Flüchtlinge?

TE: Das Thema ist nicht von heute auf morgen erledigt. Wichtig ist, dass wir unsere Regeln strikt anwenden. Das heißt keine Hilfe, wenn kein Anspruch darauf besteht gemäß unserer gesetzlichen Lage. Immer wichtiger ist



MdB Thomas Erndl traf sich mit der *Neuen Woche* zu einem Gespräch.
Foto: MuW/r.demont

die Unterstützung vor Ort in den Herkunftsländern, um die Flüchtlingsursachen zu bekämpfen. Dafür muss die Entwicklungshilfe gesteigert werden. Diese Gelder sollten aber nur in messbare Projekte investiert werden, damit sichergestellt wird, dass sie nicht irgendwo „versickern.“

NW: Natürlich darf bei diesem Interview auch das Dieselabgasthema nicht unerwähnt bleiben. Wie ist hierzu Ihre Meinung?

TE: Hier haben sich die Emotionen hochgeschaukelt. Die gesetzlichen Bestimmungen sind nicht wasserdicht formuliert. Eine rechtliche Handhabe für Nachrüstungen ist deswegen schwierig. Natürlich handelt es sich trotzdem um eine missbräuchliche Ausnutzung dieses Sachverhaltes durch die Autoindustrie. Fahrverbote sind nicht der Weisheit letzter Schluss. Man sollte nicht übersehen, dass sich die Luftqualität allgemein

von Jahr zu Jahr verbessert hat. Mit Digitalisierung und neuen Antriebsformen kommt aber auch einiges auf die Autofirmen zu, deswegen ist es wichtig, dass wir in die Zukunft investieren, und nicht in die Vergangenheit.

NW: Eine abschließende Frage: was würden Sie sich wünschen, wenn Sie einen Wunsch frei hätten?

TE: Dass alle Menschen in Frieden, Freiheit und Sicherheit leben können. Dafür sensibilisieren einen die Arbeit im Auswärtigen Ausschuss und der Auslandsaufenthalt mit der Bundeswehr. Für die Bürgerinnen und Bürger meines Wahlkreises wünsche ich mir, dass ihre Ziele in Erfüllung gehen und dass die Politik die Rahmenbedingungen für das Leben und Arbeiten hier noch weiter verbessern wird. Dazu will ich auch meinen Beitrag leisten.

Das Gespräch führte
Rudi Demont



Waldkirchen

**REWE
DEIN MARKT**

REWE Stefan Miggisch

Anzeige

Produktvielfalt kombiniert mit Frische und Regionalität

Regionalität und Frische haben bei Rewe Miggisch in Waldkirchen oberste Priorität. Das schmeckt der Kunde beispielsweise in der frischen Milch und den Joghurts der Hofmolkerei Wilhelm in Grainet. Das Bio-Siegel garantiert dabei höchste Qualitätsstandards – kein Mineraldünger, kein chemischer Pflanzenschutz, mehr Platz für die Kühe. Das Tierwohl steht dabei genauso an erster Stelle wie die Bio-Qualität der Pflanzen, die an die Tiere verfüttert werden. Umweltschutz, Tierschutz und Verbraucherschutz gehen also Hand in Hand.

Der Hof des 24-jährigen Landwirtschaftsmeisters Andreas Wilhelm ist im vergangenen Jahr zum Biohof zertifiziert worden. Im Klartext heißt das, dass im Sommer die Nachzucht komplett auf der Weide gehalten wird und die Milchkühe mit frischem Gras gefüttert werden. Auf den hofeigenen Flächen wird keine Chemie, kein Glyphosat eingesetzt. Auf die Frage, warum der junge Land-

wirt sich zur Umstellung hin zum Biohof entschieden hat, erklärt er: „Meine Einstellung zur Erzeugung von Lebensmitteln und generell zum Umgang mit Pflanzen, Boden und Natur hat mich zu diesem Schritt bewogen. Außerdem erkennen immer mehr Verbraucher diese positiven Aspekte an, so dass die Wertschätzung für gesunde Lebensmittel in der Gesellschaft gestiegen ist.“ Auch die Eltern von Andreas, Hans und Heidi, stehen voll hinter der Entscheidung. Die umweltfreundlichen Glasflaschen und Gläser, in denen die Milchprodukte zu Rewe Miggisch nach Waldkirchen geliefert werden, gelangen als Leergut wieder zurück, werden bei 90° sterilisiert. Die Milch selbst wird schonend bei 72° 20 Sekunden lang pasteurisiert. Auf diese Weise bleiben die wertvollen Inhaltsstoffe erhalten. Die Milch, welche die 70 Milchkühe liefern, wird an Hotels der Umgebung verkauft und eben an Rewe Miggisch in Waldkirchen.

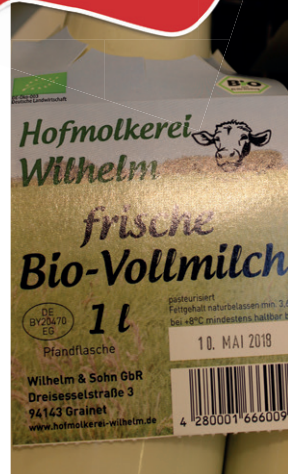
Weitere Informationen zur Hofmolkerei Wilhelm gibt's unter: www.hofmolkerei-wilhelm.de.



Andreas Wilhelm (2.v.L.) mit Mutter Heidi (L.) und Stefan und Katja Miggisch. Fotos: MuW Medienhaus



Kostenlose Probieraktion bei Rewe Miggisch: Freitag, 18.5. & Samstag 19.5. ganztags



2. Auflage der Notfall- und Vorsorgemappe des Landkreises Freyung-Grafenau

FRG. Nachdem die 1. Auflage der Notfall- und Vorsorgemappe in einer Auflagenzahl von 10.000 Stück aufgrund der starken Nachfrage und des großen Interesses bereits vergriffen ist, Nachfrage und Interesse aber ungemindert anhalten, gibt der Landkreis Freyung-Grafenau nunmehr die 2. Auflage der Notfall- und Vorsorgemappe heraus, abermals in einer Auflage von 10.000 Stück.

Diese Ausgabe wurde wieder beim Landratsamt Freyung-Grafenau durch das Büro für Senioren und Menschen mit Handicap in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten des Landkreises Freyung-Grafenau, Anna Mitterdorfer, und dem Behindertenbeauftragten des Landkreises Freyung-Grafenau, Hans Süß, erarbeitet. „Aufgrund

der Tatsache, dass die erste Auflage bereits vergriffen ist, zeigt sich ganz offenbar, wie sinnvoll eine solche Notfall- und Vorsorgemappe ist und dass die Mappe einen sehr regen Gebrauch findet“, so Landrat Sebastian Gruber.

Jeder kann plötzlich aufgrund des fortgeschrittenen Alters, durch Unfall oder Krankheit auf fremde Hilfe angewiesen sein. Gerade, wenn der eigene Wille vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr zum Ausdruck gebracht werden kann, ist es sehr hilfreich, in der Notfall- und Vorsorgemappe auf niedergeschriebene Vorgaben, Wünsche und Angaben zur Person zurückgreifen zu können, um so den existenziellen Interessen eines Menschen gerecht werden zu können. Die Notfall- und Vorsorgemappe unterbreitet in diesem Sinne Ange-

bote, hier wichtige Dinge zu regeln. Jeder kann hier in der Mappe das ausfüllen, was ihm wichtig erscheint. Sinnvoll ist es hier daher auch, entsprechende Einträge in der Mappe regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls zu erneuern oder zu ergänzen. Wichtige Inhalte in der Notfall- und Vorsorgemappe sind z. B. medizinische Informationen, die im medizinischen Notfall sehr hilfreich sein können sowie Angaben bzgl. Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Damit die Notfallmappe ihren Zweck erfüllen kann, müssen natürlich Menschen des persönlichen Vertrauens über die Mappe informiert sein. Mit dieser Broschüre des Landkreises Freyung-Grafenau, die in Zusammenarbeit mit den Kliniken Am Goldenen Steig gGmbH er-



Foto: Landratsamt FRG

Seniorenbeauftragte Anna Mitterdorfer (l.) und Behindertenbeauftragter Hans Süß (r.) freuen sich mit dem Geschäftsführer der Kliniken gGmbH, Helmut Denk (2. v.r.) sowie Landrat Sebastian Gruber (2. v.l.) über die gelungene 2. Auflage der Notfall- und Vorsorgemappe des Landkreises Freyung-Grafenau.

stellt wurde, wird unseren BürgerInnen eine Hilfe zur Vorsorge für Alter, Unfall und Krankheit an die Hand gegeben. Das Druckwerk liegt in allen Rathäusern im Landkreis Freyung-Grafenau kostenlos zur Abholung bereit und ist auch über das Büro für Senioren und Menschen mit Handicap im

Landratsamt Freyung-Grafenau, Tel.: 08551 57-308, E-Mail: senioren@lra.landkreis-frg.de oder handicap@lra.landkreis-frg.de erhältlich bzw. per Download unter: www.freyung-grafenau.de/Gesundheit-und-Soziales/Senioren-Rubrik-Informationen/Notfall-und-Vorsorgemappe.

Eine neue Heimat für das Paul Friedl Haus

Der Abbau in Spiegelau hat bereits begonnen

Spiegelau/Finsterau. Paul Friedls Geburtshaus steht in Spiegelau-Pronfelden direkt neben der Staatsstraße 2132. Das leerstehende Haus hat mittlerweile einige hundert Jahre auf dem Buckel. Seit langer Zeit bemühen sich Heimatpfleger, Gemeinde, Eigentümer und die untere Denkmalbehörde um den Erhalt des Hauses. Kein leichtes Unterfangen, denn die Nähe zur Staatsstraße trägt nicht gerade zum Erhalt des betagten Hauses bei. Letztes Jahr entschloss man sich deswegen, das Haus ins Freilichtmuseum Finsterau zu verlegen. Ende 2017 lagen alle notwendigen Beschlüsse auf dem Tisch. Um einen 100% originalgetreuen Aufbau des Hauses in Finsterau zu gewährleisten, musste jedes einzelne Teil des Gebäudes katalogi-

siert werden. Allein 6.000 Schindeln wurden auf diese Art nummeriert. Nachdem diese grundlegende Arbeit erledigt war, hat nunmehr der Abbau des Hauses begonnen. Die Mitarbeiter des Freilichtmuseums gehen hierbei behutsam vor. Derzeit nehmen sie Schindel für Schindel von der Außenwand des Gebäudes ab. Heuer soll der Abbau vollständig erfolgen. Der Wiederaufbau in Finsterau ist für 2019/20 geplant. Der neue Grund für das Haus wurde ebenfalls bereits vorbereitet. Das Haus soll nach seinem Wiederaufbau mit neuem Leben erfüllt werden. Der Plan ist, eine Begegnungs- und Pflegestätte für die Literatur des Bayerischen Waldes einzurichten. Auch junge Schriftsteller soll das Gebäude zu eigener schöp-

ferischer Arbeit anregen. Zu diesem Zweck möchte das Freilichtmuseum mit dem Bayerischen Waldverein, dem Waldschmidt-Verein sowie mit dem Karl Klostermann Verein zusammenarbeiten. Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich bezeichnete das Paul Friedl Haus auch als Kulturgut, da ja der „Baumsteffenlenz“, wie Friedl genannt wurde, einer der großen Schriftsteller des Bayerischen Waldes war. rd

Bild oben: Schindel für Schindel wird in mühevoller Arbeit abgenommen. Zuvor hat jedes einzelne Teil eine Nummer erhalten.

Bild unten: An diesem ruhigen, idyllischen Platz im Freilichtmuseum Finsterau wird das Paul Friedl Haus neu entstehen.



Fotos: MuW/r.demont

Frühlings- und Geburtstagskonzert für den Landrat

Tolles Fest für Franz Meyer zum 65. Geburtstag mit dem Sinfonischen Blasorchester des Landkreises



Vilshofens Bürgermeister Florian Gams ernannte Franz Meyer zum Ehrenbürger und schenkte ihm einen Steinkrug.



Im Auftrag von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer würdigte Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer (r.) zusammen mit Landtagspräsident a.D. Friedrich Bernhofer (l.) mit der Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens des Landes Oberösterreich die langjährige, erfolgreiche und freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem Passauer Landrat Franz Meyer (M.) bei vielen Projekten über die Grenze hinweg - die heute keine mehr ist - wie Haus am Strom, Donauradweg, Rad Total im Donautal, Europaregion Donau-Moldau u.v.a.
Foto: Werner Vierlinger



Selbstverständlich gratulierte Passaus Oberbürgermeister Jürgen Dupper zum Jubeltag und genoss das tolle Konzert in der Aula des Gymnasiums Vilshofen.



Der ehemalige Leiter für Finanzverwaltung und Kreisangelegenheiten im Landratsamt Klaus Froschhammer, war unter den Gratulanten.



Mit Staatsminister Bernd Sibler verbindet den Landrat eine echte Freundschaft. Zuletzt war der Minister auch bei Rad Total vor Ort.

Vilshofen. Das Frühlingskonzert des Sinfonischen Blasorchesters des Landkreises Passau hatte in diesem Jahr einen ganz besonders feierlichen Höhepunkt. Landrat Franz Meyer feierte nämlich just an diesem Tag seinen 65. Geburtstag. Mit virtuoser Musik, die von Kurt Brunner anmoderiert wurde, wurde der Abend in der Aula des Vilshofener Gymnasiums zu einem Highlight. Gerlinde Kaupa und Klaus Jeggel als stellvertretende Landräte betonten bei der Begrüßung, dass sie Landrat Franz Meyer Gesundheit und Gottes Segen wünschen. Die geballte Polit-Prominenz aus Niederbayern und aus Oberösterreich hatte sich zum 65. Geburtstag des Landrats versammelt und durfte dem abwechslungsreichen und wunderbaren Konzert unter der Leitung von Hans Killingseder lauschen, zu dem man auch Sopranistin Heidelinde Schmid begrüßen durfte. Für den Landrat selbst war das Konzert eine echte Überraschung, war doch die komplette Organisation bei Birgit Bachl im Landratsamt zusammengelaufen. Neben den Bürgermeistern, Kreisräten und Landratskollegen der Region wa-

ren auch Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich, Alt-Landrat Hanns Dorfner und Staatsminister Bernd Siebler gekommen. Die Redner betonten unisono, mit dem Amt des Landrats sei für Franz Meyer ein Lebenstraum in Erfüllung gegangen. Hier könne er sich für seine Heimat einsetzen, die ihm so wichtig ist. Dies sei nur möglich mit dem großen Verständnis der Familie, die dem Landrat stets den Rücken frei gehalten habe. Sämtliche Redner bedankten sich bei Franz Meyer für seinen unermüdlichen Einsatz für die Region und dafür, dass er sich stets in den Dienst der Menschen stelle. Seine Menschlichkeit zeichne Franz Meyer aus, so der Tenor.

Selbst Ministerpräsident Markus Söder gratulierte per Videobotschaft und nannte darin Franz Meyer einen ganz „Großen“, der sympathisch und bodenständig geblieben sei. Vilshofens Bürgermeister nahm die Feier zum Anlass, um den Landrat zum Ehrenbürger zu ernennen. Dabei überreichte er ihm einen Steinkrug, ist doch die Sammelleidenschaft für Krüge des Landrats gemeinhin bekannt. db



Das abwechslungsreiche Programm des Sinfonischen Blasorchesters mit Sopranistin Heidelinde Schmid begeisterte das Publikum.
Fotos: MuW/m.wagner



Dr. Gerhard Waschler gratulierte Franz Meyer als langjähriger Weggefährte zum 65. Geburtstag ganz herzlich.

Die Bierkulturregion Niederbayern feiert Einstand

Auftakt mit einer spritzigen Bierverkostung von salzig bis süß



(v.l.) Landrat Sebastian Gruber, Landrat Franz Meyer, die frisch gekürte Bayerische Bierkönigin Johanna Seiler und Bernhard Sitter von Gut Riedelsbach stießen mit einem kühlen „Hopfenklang – Partitur 1“ auf den Beginn der niederbayerischen Bierkulturregion an. Fotos: WEISSRAUM.media



FRG/Passau. Die Partner der Bierkulturregion Niederbayern feierten einen fröhlichen Einstand ihrer Mission im Beisein zahlreicher Ehrengäste, darunter die frisch gekürte Bayerische Bierkönigin Johanna Seiler, die zu ihrem ersten öffentlichen Auftritt eigens aus dem Schwäbischen angereist war.

Für die Premiere hatten die acht Brauereien der Kooperation gemeinsam einen hopfengestopften Bernsteinbock aus zehn verschiedenen Hopfensorten eingebracht und den Gästen mit allerlei Zugaben zur Verkostung gereicht. Ein Brauer, Biersommelier, Glasmacher und ein Kaffee- und Kuchenspezialist führten gemeinsam durch das Programm und begeisterten die Premierengäste mit einem orchestralen Aromenspiel.

Nomen est Omen – trägt die Premierenbierspezialität den Namen Hopfenklang – Partitur 1, was schon dezent darauf hinweist, dass es nicht bei der einen Ausgabe bleiben wird. Das Premierenbier ist in Flaschen gereift, limitiert und nur bei den Partnern der Bierkulturregion erhältlich.

Die Bierkulturregion

Die Bierkulturregion bezeichnet eine unternehmerische Mission 25 regionaler Brauereien, Gastronomen, Gastgeber und Manufakturen und den Landkreisen Passau und Freyung-Grafenau, die sich zum Ziel gesetzt haben, unter diesem Label mit dem großen B, das für Bierkulturregion steht, künftig exklusive Bierspezialitäten zu produzieren und sie mit regionaler Küche und Tischkultur zu intensiven Genussmomenten zu verbinden. Langfristig könne sich daraus sogar eine neue kulinarische Leitidee für die Region entwickeln, die stil- und genussorientierte Kenner begeistert, so die Überzeugung der Initiatoren.

Dieser Mission liegt ein strukturierter Erkenntnisprozess zugrunde, der im Vorfeld der Landesausstellung 2016 „Bier in Bayern“ in Aldersbach beginnt. Denn die Vorbereitung auf diesen Event zeigte auf, welche kulturelle Bedeutung Bier in der Region schon immer hatte und wie viel davon bis heute lebendig geblieben ist. So konzentrieren sich auf engstem Raum zwischen

Freyung, Grafenau, Passau und dem Rottal zwei der letzten echten Stadtbrauereien mit Braustätte mitten im Stadtzentrum, eine der kleinsten Weißbierbrauereien der Welt, der Erfinder des Dinkelbieres, der erste Biersommelierwirt Deutschlands, eine begehrte Klosterbrauerei mit Wallfahrtsortcharakter und zwei Brauereien, die als Genossenschaften ihren Bürgern gehören.

Dieser bemerkenswert dichte und zugleich differenzierte Bierkosmos trifft auf eine leidenschaftliche Bevölkerung, die seit jeher den Biergenuss als Facette ihres Lebensgefühls wertschätzt und dies sogar in rituellen Handlungen ausdrückt.

So beginnt beinahe jedes traditionelle Volksfest mit einer Bierprobe, einem Festzug mit Brauereipferden und Blasmusik und dem obligatorischen Bieranstich als Erlösungs- und Auftakt ritual für die wartenden Festbesucher. Sogar eine eigene Währung, das „Bierzeichen“, hat sich als Volksfest-Parallelwährung etabliert und ist an Festtagen begehrlicher als Bargeld.

Ein authentisches Bier

Über lange Zeit haben sich Braukunst und Brauchtum gegenseitig beeinflusst und der Region Werte hinterlassen, die als Erbe die Glaubwürdigkeit der Bierkulturregion ausmachen. Doch trotz Tradition und Bodenständigkeit änderten sich in den vergangenen Jahrzehnten Branchenstrukturen und Biergeschmäcker weltweit. Diese Zeit stand ganz im Zeichen der Industrialisierung des Brauwesens. Regionale Biere wurden von industriellen Massenbieren bedrängt und der Preis wichtiger als der Geschmack. Diese Entwicklung erreichte schließlich auch die letzten Winkel des Landes und führte zur Aufgabe zahlreicher kleinerer Brauereien.

Inzwischen dreht sich das Blatt. In Zeiten von Überfluss und Austauschbarkeit ist Echtheit zum neuen Sehnsuchtsmotiv der Menschen geworden. Entsprechend groß ist die Nachfrage nach Angeboten mit authentischen Geschichten und Transparenz.

Diesen Sinneswandel versteht die Bierkulturregion als Ansporn, sich als „Die weltoffenste Bierkulturre-

gion für Genießer“ zu positionieren. Weltoffen bedeutet dabei nicht den Abschied vom Reinheitsgebot und traditioneller Küche. Im Gegenteil: Je enger die Grenzen, desto eher entstehen eigenwillige Produkte mit unverwechselbarem Charakter. Weltoffen in diesem Sinne bedeutet für die Brauer, sich intensiv mit Hopfenbauern und ihren Hopfenzüchtungen, mit Malzen und Hefen auseinanderzusetzen. Aus dieser Haltung heraus entstand auch die erste gemeinsame Bierspezialität, zu der jeder der Beteiligten mit Zutaten, Wissen und eigenen Erfahrungen einen Beitrag leistete.

Die Premierenbierspezialität Hopfenklang, Partitur 1, ist ein hopfengestopfter Bernsteinbock, (6,8 % Vol.) mit verschiedenen Malzsorten, wie Weizen-, Pilsner-, Dinkel- und Cara Ambermalz. Fünf verschiedene Hopfensorten verleihen dem Bier einen kernigen, vollmundigen Charakter.

Ab sofort ist die Premierenbierspezialität der Bierkulturregion unter dem Namen „Hopfenklang – Partitur 1“ bei allen Partnern der Bierkulturregion erhältlich.

Bier zum Essen – Food Pairing in Hauzenberg!

Kulinarische Köstlichkeiten und exklusive Biere bei „Troiber meets Apostelbräu“

Im Bereich Wein ist dies schon lange Thema und selbst der Nicht-Weintrinker kennt die Grundregeln zur Glaskultur und „Welche-Farbe-zu-welchem-Fleisch“.

Umso erstaunlicher ist, dass in Sachen Bier selbst Bierfans kaum Empfehlungen geben können, wenn es um das Thema geht, welches Bier zum jeweiligen Menü passt. Hier besteht noch Nachholbedarf, denn Bier ist ein hervorragender Essensbegleiter und umfasst ein großes Geschmacksspektrum von süß über bitter, von fruchtig bis malzig, von schokoladig bis kafferöstig.

Aus diesem Grund haben zwei Lieferanten – der Service-Bund Großhändler Troiber und Kreativbrauer Rudi Hirz – Ende April in die Birreria nach Hauzenberg eingeladen und unter dem Motto „Troiber meets Apostelbräu – exklusive Biere treffen auf kulinari-

sche Köstlichkeiten“ die Kunst des sogenannten Food Pairings zahlreichen Gästen aus Hotellerie und Gastronomie näher gebracht.

Bevor es ans Eingemachte ging, zeigte Rudi Hirz in einem kleine Rundgang die Komplexität der Bierherstellung, angefangen vom eigenen Hopfenanbau, der Würzengewinnung im Sudhaus hinweg über das Biermuseum, in dem man alte Maschinen früherer Zeiten bestaunen kann.

Angekommen in der Birreria, in der schon Josef Winkler (Topolino-Besitzer) in der eigens aufgebauten Showküche ein 5-Gänge Menü vorbereitet hatte, erwartete die Gäste viel Information über Kulinarik, speziell mit der im Troiber-Sortiment verfügbaren Steakmarke Rodeo, der Marke für mediterrane Genüsse Salva D’Or und der Meeresfrüchtemarke Mermaid. Als begleitende Biere wurden vom Braumeister Rudi Hirz folgende ausgewählt:

Dinkel naturtrüb, Emmer naturtrüb BIO, Schwarzer Hafer BIO, Chuck’s Barrel (holzfassgereift) und das Bavarian Pale Ale. Die einzelnen Kreationen wurden von Josef Winkler perfekt vorgestellt und auch der dazu passende Biergenuss sommeliermäßig (Farbe, Schaum, Duft, Gaumen und Nachtrunk) genauer durchleuchtet. Die Gäste waren durch die Veranstaltung höchst inspiriert, auch in ihren eigenen Lokalen etwas Neues zu präsentieren.



Rudi Hirz führte die Gäste durch seine Brauerei.



Xaver Troiber (Bildmitte), Rudi Hirz (re.) und Josef Winkler (3. v. re.) freuten sich, den Gästen das passende Bier zu den kulinarischen Köstlichkeiten präsentieren zu können.



v. li.: Josef Bader von der Firma Troiber, Rudi und Kerstin Hirz, Josef Winkler und Peggy Heine vom Topolino in Hutturm.



Sichtlich zufriedene Gäste, die viele neue Informationen rund um Kulinarik und Bier mit nach Haus nehmen durften.

Foto: Privat

Anzeige

Rudi Hirz · Eben 11 - 13 · 94051 Hauzenberg · www.apostelbraeu.de

Goldener Steig 40 · 94116 Hutturm
Tel. 08505 - 919157 · topolino-restaurant.de

Festspielsommer in Waldkirchen

Essen, trinken und Musik – so lässt sich's leben!



Weitere Veranstaltungen:

STADTPARK SOMMER KONZERTE

24.06.2018, 19 - 20.30 Uhr
Simone und die alten Herren

01.07.2018, 19 - 20.30 Uhr
Stadtkapelle Grafenau

20.07.2018, 19 - 20.30 Uhr
Gospelchor St. Ulrich

22.07.2018, 18.30 - 20.00 Uhr
Gruppe Ringelairish

27.05.2018
10:00 - 17:00 Uhr
Dorffest mit Dorfmarkt
Wirtshaus zur Emmerenz

16.06.2018
13:00 - 20:00 Uhr
Dekanatsministranten-Tag
Stadtpark, Jahnstraße

22.06.2018
19:00 - 23:30 Uhr
Sonnwendfeuer
der Feuerwehr
Schiefweg

29.06.2018 - 30.06.2018
10:00 - 23:30 Uhr
Ringmauerfest
Ringmauerstraße

08.07.2018
10:00 - 14:00 Uhr
Waldkirchner Kirchturmlauf

27.07. - 01.08.
Waldkirchner Volksfest

22.08.2018
20:15 - 22:00 Uhr
Kinderkino im Stadtpark
FERDINAND erzählt die Geschichte
eines riesigen Stiers mit einem gro-
ßen Herzen.

31.08.2018
20:00 - 22:00 Uhr
Sommerkino im Stadtpark
„Brexit auf Bayerisch“ - Minister-
präsident Reitmayer verkündet den
Bayxit: wird Bayern die Bundesrepu-
blik Deutschland verlassen?



Jeden Samstag von 11 bis 12.30 Uhr unterhält eine andere Blaskapelle aus der Region die Besucher:

- 02. Juni: Blaskapelle Jandelsbrunn,
- 09. Juni: Blaskapelle Neureichenau
- 16. Juni: Schönbrunner Blasmusik
- 23. Juni: Blaskapelle Grainet
- 30. Juni: Blaskapelle Annathal
- 7. Juli: Marktkapelle Perlesreut
- 14. Juli: Fürstenecker Musikanten
- 21. Juli: Blaskapelle Neuschönau
- 28. Juli: Blaskapelle Herzogsreut
- 04. August: Künische Bläser Jandelsbrunn
- 11. August: Blaskapelle Karlsbach
- 18. August: Blaskapelle Hinterschmiding



Traumhafte Idylle am Waldkirchner Marktplatz.



Fotos: Stadt Waldkirchen

Marktrichterverein feiert 25-jähriges Jubiläum

Ausstellung in der Sparkasse noch bis 01. Juni

25 Jahre Vereinsgründung und 40 Jahre Marktrichtertage Waldkirchen gibt es in diesem Jahr zu feiern. Aus Anlass des ersten Jubiläums hat der Verein um

Vorsitzende Martina Madl nun eine Ausstellung in der Waldkirchner Sparkasse zusammen gestellt, die noch bis 01. Juni besichtigt werden kann. Die Ausstellung

enthält Bilder aus der Vergangenheit sowie der Gegenwart. Zudem können Figuren mit original nachgeschneiderten historischen Kleidern bestaunt werden.



MARKTPLATZ WALDKIRCHEN
**BLASMUSIK
SOMMER 18**

Eintritt frei!

www.waldkirchen.de

Freizeit kalender

"g'essn wird dahoam"

Petzenhauser & Wählt gemeinsam am 07. Juli in Tittling

Tittling. Eine Frau. Ein Mann. Ein Kabarett. Ganz viel Musik, jede Menge Spaß und keine erhobenen Zeigefinger. Eva Petzenhauser und Stefan Wählt haben sich weder gesucht noch gefunden, sondern lediglich festgestellt, dass eines Tages einfach alles zusammen auf die Bühne kommt, was zusammen auf die Bühne gehört und irgendwann sowieso jedes Eich sein Hörnchen entdeckt.

"G'essn wird dahoam" - so heißt das erste gemeinsame Programm von Petzenhauser und Wählt. Die beiden widmen sich grundsätzlichen Fragen zur bayerischen Lebensform und ob jene mit Blick auf ihre Vergangenheit in der Gegenwart noch eine



Foto: privat

Zukunft hat. Wie steht es um die alten Weisheiten unserer Vorfahren? Kommt auch heute von nix immer noch nix, obwohl der Nachbar aus wesentlich weniger scheinbar noch mehr gemacht hat? Frisst der Teufel in der Not wirklich noch Fliegen wenn er sich online eine Pizza bestellen kann? Auf die Nachhaltigkeit eines Sprichworts hat

sich das brandneue Bühnenduett bereits geeinigt: "Oa Scheit 'l alloa brennt ned." Darum brennen sie zu zweit: Eva Petzenhauser und Stefan Wählt. Am 07. Juli in Tittling, Museumsdorf Bay. Wald, Böhmerwaldglashütte. Beginn um 20.00 Uhr. Info unter www.konzertbuerorauch.de, Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Pfingstkonzert der Ulrichsbläser

Von Festfanfare bis Dschungel-Rhythmen - am 20. Mai in Büchlberg

Büchlberg. Mit einem fulminanten Programm warten die Ulrichsbläser beim traditionellen Pfingstkonzert am 20. Mai in der Mehrzweckhalle auf. Unter dem Thema „Solisten stellen sich vor“ erwartet das Publikum ab 19.30 Uhr konzertante Blasmusik vom Feinsten. Es spielen das symphonische Blasorchester unter der Leitung von Josef Maderer und das Jugendorchester unter Stabführung von Florian Schröger. Zum Empfang werden die Gäste musikalisch vom jüngsten Orchester, den Uli-Kids begrüßt.

Von den Ulrichsbläsern präsentieren sich fünf junge Solisten im Konzert, die ihr hohes musikalisches Können in Solokonzert-Stücken mit Orchesterbegleitung darbieten. Hierbei



Die Ulrichsbläser laden zum Pfingstkonzert, hier die Jugendblaskapelle unter Leitung von Florian Schröger. Foto: Heist

handelt es sich um einen Querschnitt durch die Musikepochen, beginnend bei Komponisten aus der Klassik bis hin zu aktuellen Blasorchester-Komponisten, einem Medley über Keltische Weisen und flotten Kapriolen für Trompete. Abgerundet wird das Soloprogramm durch einen Konzertmarsch, eine Festfanfare von Richard Strauss,

mittelalterliche Musik und die musikalische Vertonung des Lebens Napoleon Bonapartes. Zudem warten fetzige „Dschungel-Rhythmen“ auf die Musikfreunde. Auch Blasmusikkönig Ernst Mosch mit seinen bayerisch-böhmischen Klängen ist Programm vertreten. Der Konzertabend klingt bei Imbiss und Getränken in fröhlicher Runde aus. sl

DO., 31. MAI

E-BIKE EXKURSION



Unter dem Motto "Alte/Neue Wege nach Böhmen" veranstaltet das HNKJ Waldkirchen eine natur- und kulturhistorische Exkursion mit dem E-Bike. Sie startet in Aigen-Schlögl (OÖ) und führt entlang dem früheren Eisernen Vorhang über den Grenzübergang Gughwald zur Burgruine Wittinghausen und zur Fronleichnamskirche Svaty Thomas (CZ), bevor es zurück nach Aigen-Schlögl geht. Für geübte Radfahrer ist eine Teilnahme ohne E-Bike möglich, Fahrtstrecke ca. 52km. Voranmeldung bei Günter Obermüller, Tel. 08581/987981 oder guenter.obermueller@gmx.de. Treffpunkt: 09.00 Uhr beim HNKJ, Rückkehr ca. 17.00 Uhr.

MI., 30. MAI

VORTRAGSABEND

Zum Thema „S' Lem is koa Malehr“ gibt's Gedichte und Geschichten von und mit Resi Schandra, der Kulturpreisträgerin des Landkreises Freyung-Grafenau 2018. Ab 14.00 Uhr im Pfarrheim Haus St. Elisabeth Kumreut.



Wo das Ursprüngliche zum Erlebnis wird.

SO., 03. JUNI

VERSCHENKEMARKT

Verschenken statt Horten oder Wegwerfen heißt es am 03. Juni in Freyung am Markt. Von 14.00 bis 17.00 Uhr können alle Interessierten mitmachen, der Markt findet bei jedem Wetter statt. Weder Anmeldung noch Gebühren notwendig, Musiker und Gaukler sind herzlich willkommen! Kontakt unter verschenkemarkt@gmx.de.

AB 08. JUNI

FIT ÜBER 50!

Die Abteilung Gesundheitswesen des Landkreises Freyung-Grafenau bietet in Kooperation mit der Tanzschule Atzesdorfer und der Gemeinde Thurmansbang einen kostenlosen Tanzkurs "Ü50" für Anfänger und Wiedereinsteiger sowie alle Interessierten ab 50 Jahren an.

Die Termine sind jeweils Freitag von 19.00 bis 20.30 Uhr am 08.06., 15.06., 22.06. und 29.06. in der Grund- und Mittelschule Thurmansbang. Anmeldung ist erbeten unter Tel. 08551/57400 oder per Mail an gesundheitsamt@lra.landkreis-fryg.de.



Restaurant · Biergarten · Reiten
zw. Grafenau u. Haus i. Wald · Tel. 08552/4937



Tel. 08505 916790-0
www.landhotel-stemp.de

Gedächtnistraining

Malteser und KEB bieten Kurs für Neueinsteiger sowie Geübte an

Passau. Das Gedächtnistraining im Seniorentreff hat sich fest etabliert und die Nachfrage ist so groß, dass die Malteser in Zusammenarbeit mit der KEB und unter bewährter Leitung von Elvira Viemann zwei weitere Kurse anbieten. Die Termine sind jeweils **Donnerstag, 24. Mai, 7., 14. und 28. Juni sowie 5. Juli.** Während die Geübten sich von 9.30 bis 10.30 Uhr mit neuen Herausforderungen beschäftigen, können Neueinsteiger von 10.45 bis 11.45 Uhr am ganzheitlichen Training teilnehmen.

Für beide Kurse sind noch Plätze frei. Aktiviert werden unter anderem Formulierung, Konzentration, Wortfindung, Zusammenhänge erkennen oder Denkflexibilität, dies alles in einer lockeren Art und Weise.

Die Kosten betragen für alle fünf Termine 20 Euro, Ort: Malteser-Seniorentreff, Zwinger 1, 94032 Passau. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Kursleiterin Elvira Viemann, Tel. 0851/9520210, E-Mail Elvira.Viemann@t-online.de.

Große Feier in Salzweg

Der Heimat- und Trachtenverein begeht sein 90-jähriges Jubiläum - mit tollem Programm



verkauf ab sofort in „Karins Stoffstüberl“ Passauer Str. 30 / Salzweg, in den Sparkassen Salzweg / Grubweg / Thyrnau (nur hier für StarPac-Kunden mit Vergünstigung, Preis 10,00 €).

Samstag 30.06.2018

Salzweg. Der Heimat- und Volkstrachtenverein Salzweg feiert vom **29.06.-01.07.2018** sein 90-jähriges Bestehen mit Fahnenweihe. Gleichzeitig wird zusammen mit dem Dreiflüßsetrachtengau Passau am Samstag und Sonntag das Gaufest 2018 abgehalten.

Freitag 29.06.2018

In der Mehrzweckhalle in Salzweg findet die „Hektarparty“ mit der streitischen Band „Die Draufgänger“ statt. Bekannt sind sie durch ihre Parodie zu Kerstin Ott's Titel "die immer lacht" namens "die Hektar hat". Auch "Ich und mein Holz" vom deutschen Hip-Hop Duo "257er" wurde von ihnen gecovered. Kartenvor-

Gauheimatabend in der Mehrzweckhalle Salzweg. Ab 17 Uhr Standkonzert – danach Ehrentänze der Trachtenvereine aus dem Dreiflüßsetrachtengau Passau. Es spielen die Haiminger Blaskapelle, de Gruam-Buam und die Iglbacher Ziachmusik. Ab 20.30 Uhr offener Volkstanz für alle, die Lust auf einen gemütlichen, zünftigen Abend haben.

Sonntag 01.07.2018

Gautrachtenfest 2018 mit Festgottesdienst ab 10 Uhr auf der Festwiese der Festkapelle d' Freudenseer Rasseuth. Anschließend Festbetrieb in der Mehrzweckhalle Salzweg. Höhepunkt ab 14 Uhr mit der großen Fahnenparade.

KINO-PROGRAMME

Kino-Programme für Donnerstag 17.05.2018 – Mittwoch 23.05.2018

Super-Kino-Dienstag: Jeder Tag ist Kino-Tag, aber am Dienstag ist es günstiger!

CINEPLEX PASSAU

Tel.: 0851/9883550, 0851/752815 o. 0851/2655

SPECIALS:

Fr. (18.05.): 20.00 Uhr
2467 KM – EINE REISE BIS INS SCHWARZE MEER

So. (20.05.): 15.40 Uhr
Preview: LUIS UND DIE ALIENS
KINDERERMÄSSIGUNG

Mo. (21.05.): 20.15 Uhr
SNEAK PREVIEW

Mi. (23.05.): 19.40 + 22.40 Uhr in 3D + D-Box
Preview: SOLO: A STAR WARS STORY

NEUSTARTS

Tägl: 14.40 + 17.15 + 19.45 + 22.15 Uhr in D-Box
Tägl: 18.20 Uhr
DEADPOOL 2

Tägl: 16.50 + 20.30 Uhr
WOHNE LIEBER UNGEWÖHNLICH
GILDEFILM

Do. 18.15 + 22.40 / Fr. 22.25 / Sa. 18.15 / Mo. 20.10 + 22.30 / Di. 18.15 Uhr
WILDES HERZ
GILDEFILM

FILMPROGRAMM:

Tägl: 16.30 + 22.10 Uhr in 3D + D-Box – 4. Woche
Tägl: 13.30 + 19.30 (Mi. nicht 19.30) Uhr in 2D + D-Box
Tägl: 15.25 + 20.30 (Do. + Mo. nicht 20.30) Uhr in 3D
Tägl: 17.30 Uhr in 2D

AVENGERS: INFINITY WAR

Tägl: 18.35 + 20.30 + 22.40 Uhr – 2. Woche
Blumhouse präsentiert:
WAHRHEIT ODER PFLICHT

Tägl: 19.45 + 22.40 (Mi. 22.25 ohne D-Box) Uhr in 3D + D-Box – 2. Woche
Tägl: 17.30 in 2D + D-Box

RAMPAGE – BIG MEETS BIGGER

Tägl: 15.40 (Fr. 15.35) + 17.55 (Fr. 17.45) + 20.10 Uhr – 2. Woche
I FEEL PRETTY

Tägl: 20.10 (außer Fr. + Mo.) Uhr – 6. Woche
DER SEX PAKT

Do. 20.25 + Fr. + So. + Mo. + Mi.: 18.10 Uhr – 2. Woche
AUF DER JAGD – WEM GEHÖRT DIE NATUR?
GILDEFILM

Tägl: 22.35 Uhr – 6. Woche
A QUIET PLACE

Tägl: 22.20 (außer Fr.) Uhr – 3. Woche
NO WAY OUT – GEGEN DIE FLAMMEN

Tägl: 22.30 (außer Mi.) Uhr – 7. Woche
READY PLAYER ONE

KINDER - UND JUGENDKINO:

Tägl: 13.25 + 15.25 Uhr – 2. Woche
LILIANE SUSEWIND - EIN TIERISCHES ABENTEUER
KINDERERMÄSSIGUNG

Tägl: 15.40 (außer So.) Uhr in D-Box – 4. Woche
Tägl: 13.25 Uhr
EARLY MAN – STEINZEIT BEREIT
GILDEFILM KINDERERMÄSSIGUNG

Tägl: 15.10 Uhr – 3. Woche
SHERLOCK GNOMES
KINDERERMÄSSIGUNG

Tägl: 13.40 Uhr in D-Box – 9. Woche
PETER HASE
KINDERERMÄSSIGUNG

Tägl: 13.30 + 15.45 Uhr – 8. Woche
JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER
GILDEFILM KINDERERMÄSSIGUNG

Tägl: 13.25 Uhr – 8. Woche
FÜNF FREUNDE UND DAS TAL DER DINOSAURIER
KINDERERMÄSSIGUNG

Tägl: 13.35 Uhr – 16. Woche
DIE KLEINE HEXE
GILDEFILM KINDERERMÄSSIGUNG

METROPOLIS

Tel.: 0851/752815 oder 0851/9883550

ORIGINALFASSUNG:

Tägl: 20.30 / Fr. + Sa. + So. auch 22.30 Uhr – Neu
Englische Originalfassung:
DEADPOOL 2

Tägl: 17.45 Uhr – 4. Woche
Englische Originalfassung:
AVENGERS: INFINITY WAR

FILMPROGRAMM:

Tägl: 20.15 / Fr. + Sa. + So. auch 22.30 Uhr – 4. Woche
A BEAUTIFUL DAY

Tägl: 20.00 Uhr – 2. Woche

DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN

Tägl: 18.10 Uhr – 3. Woche
ELEANOR & COLETTE

Tägl: 18.00 Uhr – 2. Woche
WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN

Fr. + Sa. + So.: 22.15 Uhr – 12. Woche
RED SPARROW

Sa. + So. + Mo.: 16.00 Uhr – 10. Woche
MARIA MAGDALENA

KINDER - UND JUGENDKINO:

Sa. + So. + Mo.: 16.00 Uhr – 12. Woche
DIE BIENE MAJA – DIE HONIGSPIELE

Sa. + So. + Mo.: 16.00 Uhr – 13. Woche
WENDY 2 – FREUNDSCHAFT FÜR IMMER

SCHARFRICHTER

Tel.: 0851/752815 oder 0851/9883550

FILMREIHE/SPECIAL:

Do. 19.00 Uhr
EMBRACE – DU BIST SCHÖN
(Originalfassung mit Untertiteln)

Der Film-Tipp:
Mo. 17.00 Uhr – 4. Woche
DIE NACHT DER NÄCHTE
(Originalfassung mit Untertiteln)

Reihe „NEWS? FAKES? UTOPIEN?“
Sa. 17.00 / Di. 19.00 / Mi. 21.10 Uhr – Neu
SYSTEM ERROR - WIE ENDET DER KAPITALISMUS?

Reihe „NEWS? FAKES? UTOPIEN?“
Fr. + Sa. 21.00 / So. 17.00 Uhr – 2. Woche
THE FLORIDA PROJECT

Der Film-Tipp:
So. 19.00 Uhr – 4. Woche
WARUM SIEGFRIED TEITELBAUM STERBEN MUSSTE

CINEPLEX FREYUNG

Tel.: 08551/917610

SPECIALS:

So. (20.05.): 15.20 Uhr
Preview: LUIS UND DIE ALIENS
KINDERERMÄSSIGUNG

Mo. + Mi.: 17.30 Uhr – Neu
CineplexART:
DAS ETRUSKISCHE LÄCHELN

Mo. (21.05.): 20.00 Uhr
SNEAK PREVIEW

Mi. (23.05.): 20.00 Uhr in 3D
Preview: SOLO: A STAR WARS STORY

NEUSTARTS

Tägl: 15.20 + 17.40 + 20.00 / Fr. + Sa. + So. auch 22.25 Uhr
DEADPOOL 2

FILMPROGRAMM:

Tägl: 15.10 + 19.50 Uhr in 3D – 3. Woche
Tägl: 17.10 (außer Mo. + Mi.) / Fr. + Sa. + So. auch 22.20 Uhr in 2D

THE AVENGERS: INFINITY WAR

Tägl: 17.00 + 20.05 (Mo. + Mi. 19.00) Uhr – 2. Woche
I FEEL PRETTY

Tägl: 19.00 (außer Mo. + Mi.) Uhr in 3D – 2. Woche
Fr. + Sa. + So.: 22.45 Uhr in 2D

RAMPAGE – BIG MEETS BIGGER

Mo.: 17.55 Uhr – 2. Woche
AUF DER JAGD – WEM GEHÖRT DIE NATUR?

1 Tägl: 17.55 (außer Mo.) + 20.50 / So. auch 22.45 Uhr – 2. Woche
WAHRHEIT ODER PFLICHT

Fr. + Sa.: 22.45 Uhr – 5. Woche
DER SEX PAKT

KINDER - UND JUGENDKINO:

Tägl: 15.10 / Sa. – Mi. auch 13.20 Uhr – 2. Woche
LILIANE SUSEWIND - EIN TIERISCHES ABENTEUER
KINDERERMÄSSIGUNG

Tägl: 15.15 (außer So.) Uhr – 3. Woche
SHERLOCK GNOMES
KINDERERMÄSSIGUNG

Sa. – Mi.: 13.25 Uhr – 4. Woche
EARLY MAN – STEINZEIT BEREIT
KINDERERMÄSSIGUNG

Sa. – Mi.: 13.15 Uhr – 6. Woche
PETER HASE
KINDERERMÄSSIGUNG

Sa. – Mi.: 13.15 Uhr – 6. Woche
JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER
KINDERERMÄSSIGUNG



Informieren Sie sich auch online unter:
www.cineplex.de

Blumen zum Muttertag

dm-Markt Waldkirchen verloste 10 Blumensträuße

Waldkirchen. Über Blumen zum Muttertag freut sich jede Frau. Aus diesem Grund hat der dm-Markt in Waldkirchen wieder 10 Blumensträuße verlost. Die Gewinnerinnen bedanken sich bei dm-Mitarbeiterin Monika Thaler (i.v.l.) und bei der stellvertretenden Filialeiterin Pamela Sander (5.v.r.) für die bunte Blumenpracht.
Foto: MuW



Anzeige

DORFFEST HINTEREBEN

Am Pfingstwochenende

<p>Freitag 18. Mai</p>  <p>ab 19:30 Uhr</p>	<p>Samstag 19. Mai</p>  <p>ab 19:30 Uhr</p>	<p>Sonntag 20. Mai</p>  <p>ab 19:30 Uhr</p>	<p>Montag 21. Mai</p>  <p>ab 10:30 Uhr</p>
--	---	--	--

Am Pfingstwochenende, vom 18. bis 21. Mai findet in Hintereben das traditionelle Dorffest statt. Der „Startschuss“ dafür ist der Bieranstich am Freitag, 18. Mai um 19.00 Uhr. Bürgermeister und Schirmherr Roland Freund lädt dabei zu einem gemütlichen Abend mit den „Hoamat Buam“.

Am Pfingstsamstag garantiert die Band „Der artische Wahnsinn“ mit fetziger Musik Stimmung pur ab 20.30 Uhr.

LEUCHTNER METALLE

Containerdienst | Altautoverwertung

Laßberg 11 · 94118 Jandelsbrunn
Tel. 08583-1264 · Fax 08583-91050

E
EDEKA

Fink

Hauptstraße 12, 94118 Jandelsbrunn
Telefon: 08583 91475

Wir wünschen gute Unterhaltung!

Seit über 30 Jahren Ihr zuverlässiger Partner



Hans Bauer

Harmonikas, Akkordeons
und Zubehör

Neuinstrumente in großer Auswahl
Beratung, Verkauf und Service • Zubehör
Gebrauchsinstrumente • Inzahlungnahme

HDSmusic

Midi-Einbau & Kunden-Center
Bayrischer Wald

Hanselmühle 21
D-94118 Jandelsbrunn
Tel.: ++49(0) 8581/8428
www.harmonika-bauer.de

Fliesenleger - Meisterbetrieb

Fliesen- und Natursteinverlegung
Badrenovierung
Fliese auf Fliese



Wollaberg –
Siedlungsstraße 13
94118 Jandelsbrunn • Tel.: 08581/2740

Das Wandern ist des Landrats Lust

3. Bürgerwanderung mit Landrat Sebastian Gruber

FRG. Die diesjährige, nun schon dritte Bürgerwanderung mit Landrat Sebastian Gruber findet am Samstag, 23. Juni rund um Finsterau statt. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr am Parkplatz des Freilichtmuseums Finsterau. Von dort aus führt die Wanderung über den Hauptwanderweg entlang des Reschbachs zur alten Klause und weiter zur Reschbachklause. Anschließend gelangen wir über das Finsterauer Filz und den Jugendsteig zurück zum Freilichtmuseum. In diesem Jahr ist die Wan-

derung etwas länger und auch anspruchsvoller. Die ca. 8,6 km lange Wanderstrecke dauert rund 3 ½ Stunden und findet bei jeder Witterung statt. Begleitet wird die Wandergruppe von einem Waldführer. Am Ende wieder beim Freilichtmuseum Finsterau angelangt, besteht die Möglichkeit zu einer gemeinsamen Einkehr. Herrn Landrat Gruber ist der direkte Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Freyung-Grafenau sehr wichtig. „Ich freue mich auf viele interessante Gesprä-

che und die anschließende gemütliche Einkehr in die „Tafernwirtschaft D' Ehrn“, so Landrat Gruber.

Alle kleinen und großen Wanderfreunde aus dem Landkreis Freyung-Grafenau und der Umgebung sind zur Bürgerwanderung 2018 sehr herzlich eingeladen. Es wird um Anmeldung mit genauer Teilnehmerzahl unter Tel. 08551 57 115 oder per E-Mail an buerolandrat@ira.landkreis-frg.de bzw. über die Landkreis-Homepage www.freyung-grafenau.de gebeten.



(v.l.): Landrat Sebastian Gruber lädt herzlich zur nächsten Bürgerwanderung ein! Bürgermeister der Gemeinde Mauth, Ernst Kandlbinder freut sich auf die gemeinsame Wanderung.

Foto: Landratsamt FRG

DORFFEST HINTEREBEN

Anzeige

Mit einem Gottesdienst der Dorfvereine startet der **Pfingstsonntag** um 10.00 Uhr. Anschließend findet ein Frühschoppen mit den Jandelsbrunner Musikanten statt. Am Nachmittag wird's sportlich, wenn sich um 13.30 Uhr die Damen beim Völkerball-Turnier messen. Für Musik sorgt am Nachmittag der „Musik-Stammtisch Hintereben“. Abends ab 20.30 Uhr ist Partystimmung garantiert mit „Shine“!



Der Pfingstmontag beginnt um 10.30 Uhr mit dem Bayeroid-Musikantentreffen, bei dem Andreas Schweighofer, Jonas und Sebastian, die Freudenseer Buam, die Familienmusik Freund, „Fetzad Boarisch“ sowie D'Noudnigl mit dabei sind. Um 14.00 Uhr startet der Kinder- und Seniorennachmittag mit buntem Programm. Der Frauenkreis, die Freiwillige Feuerwehr, der Sportverein sowie die Soldaten- und Kriegerkameradschaft freuen sich als Veranstalter auf zahlreiche Gäste.

Christian Pöschl
BAUUNTERNEHMEN

Waldkirchener Str. 34, 94118 Jandelsbrunn, Tel.: 08581 4195

Landmetzgerei Hermann

Landmetzgerei Josef Hermann
Stadl 10 | 94065 Waldkirchen | Telefon 08581 3370



MÜHLBERGER
HAUSVERWALTUNG

HV Mühlberger
Stephan Mühlberger
Schlag 1, 94118 Jandelsbrunn

Tel.: 08583 979013
www.immomuehlberger.org

Auto Ascher
Kfz-Meister-Fachbetrieb

Rosenastr. 1 • 94118 Jandelsbrunn • Tel. 08583 979200
www.auto-ascher.de

Landbäckerei Hermann
...natürlich, frisch u. guad

Wir liefern zum
Hinterebener Dorffest
unsere bekannt guten
Hermann-Spezialitäten!

94065 Waldkirchen/Stadl Tel. 0 85 81 / 18 23



HOFFMANN
INDUSTRIE- & LOHN BESCHICHTUNG

Andreas Hoffmann
Stadl 17
94065 Waldkirchen

Tel.: 08581 9859944
info@hoffmannilb.com
www.hoffmannilb.com

Malerbetrieb & Gerüstverleih



Bauer Martin

Tel.: 08584 989 17 58 MEISTERBETRIEB

Pfingsttreiben im Freilichtmuseum

Pfingstmarkt, Kräuterführung, Kinderprogramm und altes Handwerk



Foto: Freilichtmuseum

Finsterau. Mit kunterbunten und gesunden Angeboten kann man im Freilichtmuseum Finsterau den Pfingstsonntag verbringen. An den Stän-

den des Pfingstmarktes findet man am **20. Mai, ab 10 Uhr** vielerlei Handwerkswaren wie schmutzige Keramik, nützliche Holzprodukte, kunstvoll

Gestricktes oder Accessoires aus Filz. Außerdem viel Kulinarisches wie zum Beispiel hausgemachte Marmeladen, Essige und Öle, Käsespezialitäten,

Speck und Fisch. Hier und dort duftet es im Museum nach frischem Pfingstgebäck und ofenwarmem Bauernbrot. Und wenn das Wetter mitmacht, servieren das Museums-wirtshaus und -café ihre Leckereien unter freiem Himmel. Passend zur Jahreszeit gibt es an diesem Markttag auch ein reichhaltiges Angebot rund um Kräuter. Topfpflanzen und Rosen machen Lust, sich den Frühling nachhause zu holen. Heimische Kräuterprodukte peppen die Frühjahrskur auf. Und bei einer Kräuterführung durch die Bauerngärten bekommt man von Kräuterpädagogin Marita Sammer viele Tipps für den eigenen Garten oder den

Balkon. Für Kinder gibt es die Gelegenheit, unter Anleitung Frühlingshaftes zu basteln.

Am **Pfingstmontag sind die Handwerker von 13 bis 16 Uhr** im Museum. In der Dorfschmiede schwingt Josef Wurm seinen Hammer. Am großen Kappl-Hof sind Rainer Kronawitter beim Messerschleifen und Max Schmid beim Rechenmachen und Besenbinden. Im Petzi-Hof arbeitet Agnes Reischl an Strohschuhen, im Raidl-Haus Drechsler Josef Eller. Im kleinen Sachl macht sich Stefanie Scheltner ans Kränzebinden. An beiden Pfingsttagen sind die Museumsbäckerinnen fleißig und bieten frisches Bauernbrot an sowie duftende Krapfen und Strizal.

TESTIVAL bei Hasenöhrl

Anzeige

Zahlreiche Besucher konnten vergangenen Samstag in Saderreut die breite Produktpalette testen



Bürgermeister Norbert Marold (Foto l.) ließ sich die neuen E-Bikes erklären. Sehr interessiert waren die Besucher auch an den Aufsitzmähern, an den neuesten Rasenmährobotern und Rollern.



Fotos: MuW/m.wagner

Büchlberg. Großer Andrang herrschte beim Festival von Hasenöhrl Roller & Bikes. Bei strahlendem Sonnenschein testeten die zahlreich erschienenen Besucher Roller, E-Bikes, Quads und Co.

Quads und E-Bikes. Auch die kleinen Gäste kamen im Kinderfunpark mit Hüpfburg voll auf ihre Kosten.

Mit großer Begeisterung wurden im Gartenbereich Rasenmäher, Aufsitzmäher, Sensen, Hecken-scheren, Sägen sowie Rasenroboter ausprobiert. Josef Hasenöhrl und seine Mitarbeiter erklärten den Besuchern die Funktionsweisen der modernen Rasenmäher, Roller,

Für das leibliche Wohl und die dazu passende Unterhaltung wurde ebenfalls bestens gesorgt. So gab es leckere Grillspezialitäten, jede Menge süße Leckereien sowie kühle Getränke.

Das Hasenöhrl Roller & Bikes-Team bedankt sich bei allen Gästen für das Interesse und das zahlreiche Erscheinen!




HASENÖHRL
ROLLER AND BIKES
94124 Büchlberg • Saderreut • Tel. 08505 6284
www.hasenoehrl-bikes.de

43. Oberndorfer Dorffest

getränke
Degenhart



DIE
FFW OBERNDORF
LÄDT ZUM

43. Oberndorfer Dorffest

SCHIRMHERR:
FESTWIRT MARKUS DEGENHART

18. - 20. Mai 2018



Fotos: MuW/m.wagner

Zum 43. Mal feiert die Freiwillige Feuerwehr Oberndorf bereits das traditionelle Dorffest.

Der Freitag beginnt um 19.00 Uhr mit der Weihe der renovierten Fahne. Ab 19.30 Uhr wird zum Feuerwehrahend geladen, ab 20.30 Uhr sorgt die Band „Kasplattnrocke“ für musikalische Unterhaltung. Festzeltbetrieb herrscht am Pfingstsamstag ab 19.00 Uhr, bevor ab 20.00 Uhr „Fritz'n Friends“ für Musik sorgen. Höhepunkt der Festtage ist der Sonntag, an dem man sich um 11.00 Uhr zum Mittagessen im Festzelt trifft.

Ab 12.30 Uhr gibts musikalische Unterhaltung, bevor um 15.00 Uhr der Familien-Nachmittag mit Springburg, Luftballonwettbewerb und Ponyrei-

ten Kinderherzen höher schlagen lässt. Abends sorgt die Band „Aflusn“ ab 19.30 Uhr für Unterhaltung. Es werden kulinarische Schmankerl angeboten und um 22.00 Uhr startet die große Verlosung hochwertiger Preise. 1. Preis: 700 Euro, 2. Preis: 500 Euro und 3. Preis: 300 Euro. Ein Festbesuch lohnt sich also in jedem Fall, Schirmherr Markus

Degenhart und die Veranstalter FFW Oberndorf sowie deren Freunde und Förderer freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Metallbau HACKINGER
MEISTERBETRIEB
94133 RÖHRNBACH
Tel. 08582/915404
Zäune
Geländer
Treppen • Tore
Vordächer • Terrassen
Edelstahlverarbeitung



A sechane gschigde Kundschaft
wia zu uns in Sog hindare kimd,
do gfreid de Arbeit ganz bestimmt.

Sägewerk Günstiger
Lohnschnitt!
Maria und Georg Lenz
Bruckmühle

Telefon 08582/249 · Telefax 979954
Bruckmühle 1 · 94133 Röhrnbach · E-mail: bruckmuehle@web.de



Ein Prosit der Gemütlichkeit!

www.aldersbacher.de

Viel Spaß und Freude
beim 43. Oberndorfer Dorffest



MITTERBAUER GMBH

BAUUNTERNEHMEN UND FACHBETRIEB FÜR PUTZARBEITEN,
WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME UND MODERNISIERUNGEN.

Sonnleithen 19 - 94133 Röhrnbach
Tel. 08582 915382 - Fax 915383 - Mobil 0170 9968031

AUTOHAUSHAYDN
Deching • Röhrnbach

Tel. 08582 91144
Email: info@auto-haydn.de

www.auto-haydn.de

48. Hofmarkfest bei Traumwetter

Toller Erfolg für die Feuerwehren Haus i.Wald und Nendlnach als Veranstalter

Haus i.Wald. Der große Festzug war das absolute Highlight des Hofmarkfests. Mit nur zwei Schlägen zapfte Bürgermeister Max Niedermeier das erste Fass an. Mit dabei waren Vize-Landrätin Helga Weinberger, Volksfestpräsident Franz Greipl

sowie Gerald Kafka von der Hackberger Brauerei, die Bürgermeister aus Schönberg Martin Pichler sowie aus Grafenau Max Niedermeier, Wolfgang Kunz und Andreas Eibl. An allen Festtagen herrschte Hochstimmung, die Partybands rockten das Zelt.



Fotos: MuW/r.besendorfer

Hatten Spaß beim 48. Hausinger Hofmarkfest: (v.l.) 3. Bürgermeister Andreas Eibl, stellvertr. Landrätin Helga Weinberger, Bgm. Max Niedermeier, Volksfestpräsident Max Greipl, 2. Bgm. Wolfgang Kunz sowie die Stadträte Erwin Liebl und Josef Bauer.

Anzeige

Pfingstfest Hohenau 2018

Anzeige

Tolles Festprogramm vom 19. bis 21. Mai

Mit einem Standkonzert der Blaskapelle Hohenau-Ringelai auf dem Dorfplatz wird das Festprogramm des Hohenauer Pfingstfestes am Samstag um 18.30 Uhr eröffnet.

Um 19.00 Uhr folgt das Festanschließen der Böl-

lerschützen Saulorn und danach der Festzug um 19.15 Uhr. Festzeltbetrieb mit „Die Wilderer“ herrscht ab 20.00 Uhr.

Der Sonntag lädt ab 10.00 Uhr zum Frühschoppen und ab 20.00 Uhr zum Feiern ein mit Musik der „Kasplattnocker“. Der

Montag beginnt bereits um 10.00 Uhr mit dem Pfingstmarkttag mit Ständen aus Wirtschaft und Handel. Zeitgleich findet ein Frühschoppen im Festzelt mit der Blaskapelle „Die Schönbrunner“ statt, außerdem ein Rossmarkt mit Ross-Schau. Am Nachmittag findet der Kinder, Familien- und

Seniorentag ab 13.30 Uhr statt mit lustigen Spielen, Kutschenfahrten, Kinderschminken und einem Zauberer. Um 19.00 Uhr rockt die Band „X-tra“ das Festzelt an diesem Tag der Behörden und Betriebe. Auf zahlreiche Gäste freut sich der SV Hohenau 1949 e.V.



KASPLATTN ROCKER

www.kasplattnrocker.de

Alles unter einem Dach!

J. Seidl

J. Seidl GmbH

Spenglerei Metallbau Zaunbau

Raimundsreut 79 Tel.: 08558-9611-0
94545 Hohenau Fax: 08558-9611-29

eMail: info@seidl-johann.de

Bucher
Grafenauer Brauerei seit 1843

Wir wünschen zünftige Stunden!
Perfekt Werben mit ...

MUNDW
MEDIENHAUS

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt beim Pfingstfest in Hohenau!

HLS Friedl GmbH

Bucheck 31 • 94545 Hohenau
Tel. 08551/1853 • Fax 6027 • haustechnik.friedl@web.de

Heizung • Lüftung • Sanitär • Solar-PV • Service

Pfingstfest in Eppenschlag

Vom 18. bis 20. Mai bebt das Zelt

Mit einem tollen Festprogramm begeht Eppenschlag das traditionelle Pfingstfest.

Ein Standkonzert am Dorfplatz mit der Jugendblaskapelle Kirchdorf und der Marktkapelle Schönberg eröffnet die Festtage am Freitag um 18.00 Uhr. Anschließend ist Aufstellung und

Einzug ins Bierzelt. Um 19.00 Uhr heißt es wieder „a'zapft is“ im Zelt mit Schirmherrn Christian Süß. Abends ist gemütliches Beisammensein angesagt, wobei die Original Südtiroler Spitzbuam musikalisch unterhalten. Am Samstag herrscht ab 19.30 Uhr Festbetrieb mit der Show- und Coverband „Keep Cool“ aus

Österreich, die das Festzelt rocken wird.

Vormittags um 11.00 Uhr beginnt am Sonntag der Frühschoppen mit Festbetrieb und Bewirtung der Senioren mit der Klingerbrunner Dorfblasn, am Nachmittag ab 13.00 Uhr folgt der Auftritt des Clown-Zauberers Bobby.

Zum Festausklang Liveband „Highline“ für sorgt um 19.30 Uhr die Stimmung im Zelt.



Foto: Archiv

Wir empfehlen Ihnen unsere knusprigen Hendl und Haxn



Viel Spaß und gute Unterhaltung wünscht Ihre Hendlbraterei Kraft mit Belegschaft

Eppenschlag • ☎ 0 99 28 / 10 62

Wir wünschen zünftige Stunden!

Perfekt Werben mit ...



TASCHEN GELD 2.0

So macht man heute Kohle!
Nebenverdienst als

Zeitungsaus- träger/in

Freyung, Grafenau, Hauzenberg, Ruderting, Salzweg/Straßkirchen, Obernzell, Schönberg, Neureichenau und Hinterschmiding

Ideal für Schüler/innen ab 13 Jahren!
Natürlich auch für Studenten,
Hausfrauen und Rentner ein schöner
Nebenverdienst.

**MUND
UND
W**
MEDIENHAUS

Informationen und Kontakt:
Brigitte Egger

Telefon: 08505 8696011

Email: b.egger@muw-werben.de

muw-werben.de

INFORMATION

DieWoche SERVICE
Rettungsleitstelle
 Rund um die Uhr - Europaweit:
112
 (ohne Vorwahl)
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
 Deutschlandweit unter der:
116 117
Krankentransporte Stadler
08551 19218

DieWoche
Beilagen
Telekommunikation Sommer,
 Hauzenberg
Raiffeisenmarkt Passau-Nord,
 Tittling
Oberndorfer Dorffest,
 Röhrnbach
Wensauer Com-Systeme,
 Grafenau
Autohaus Kramer,
 Schönberg
 Wir können Ihre Beilagen in über 2.500.000 Haushalten verteilen. Fragen Sie einfach nach unter **Telefon: 08505 86960-0**

DieWoche
...sucht Austräger m/w

- **Büchlberg** (Eberhardsberg u. a. Ortsteile)
- **Freyung** (Stadtgebiet, Aigenstadt, Linden, Perlesöd, Speltenbach)
- **Grafenau** (Stadtgebiet, Bärnstein, Schlag, Großarmschlag u. a. Ortsteile)
- **Grainet** (Vorderfreundorf, Rehberg u. a. Ortsteile)
- **Haidmühle** (Ortsbereich)
- **Hauzenberg** (Stadtgebiet, Bauzing, Haag, Fürssetzung, Raßreuth u. a. Ortsteile)
- **Hinterschmiding** (Ortsbereich, Sonndorf u. a. Ortsteile)
- **Hohenau** (Kirchl, Saulorn)
- **Huthurm** (Prag)
- **Mauth** (Heinrichsbrunn, Ortsbereich)
- **Neureichenau** (Gsengert, Ortsbereich)
- **Neuschönau** (Ortsbereich, Katzberg, Grünbach)
- **Oberzell** (Ortsbereich)
- **Perlesreuth** (Ortsbereich)
- **Riedlhütte** (Ortsbereich, Reichenberg und Reichenberg-Siedlung)
- **Ringelai** (Eckertsreuth)
- **Ruderting** (Ortsbereich)
- **Röhrnbach** (Oberndorf)
- **Salzweg** (Straßkirchen)
- **Schönberg** (Ortsbereich, Eberhardsreuth, Saunstein u. a. Ortsteile)
- **Spiegelau** (Ortsbereich, Palmberg, Klingnbrunn u. a. Ortsteile)
- **St. Oswald** (Haslach)
- **Thurmansbang** (Solla)
- **Thyrnau** (Kellberg, Zweeking, Ortsbereich)
- **Tiefenbach** (Allerting, Haselbach, Schwaiberg, Ortsbereich)
- **Tittling** (Ortsbereich, Preming, Eisensteg, Witzmannsberg u. a. Ortsteile)
- **Untergriesbach** (Ortsbereich)
- **Waldkirchen** (Schiefweg, Böhmwiesel u. a. Ortsteile)
- **Wegscheid** (Wildenrana, Thurnreuth)

**Interesse ? Gleich anrufen !!
 Tel. 08505 86960-0**

DieWoche
IMPRESSUM
 Herausgeber:
MUND ZEITSCHRIFTEN-VERLAG FÜR MARKETING UND WERBUNG GmbH
 Goldener Steig 36
 94116 Huthurm
 Registergericht Passau HRB 1259
 USt-ID-Nr. DE 172513050
 Tel.: 08505 86960-0
 Fax: 08505 86960-27
 info@muw-werben.de
 www.muw-werben.de
 Redaktionsleitung und verantwortlich für den Inhalt:
Katharina Krückl
 Anzeigenleitung und verantwortlich für den Anzeigenteil:
Matthias Wagner
 Verantwortlich für den Vertrieb:
Brigitte Egger
 Geschäftsführer:
Matthias Wagner
 Satz&Grafik:
MuW Zeitschriftenverlag
 Druck:
OÖN Druckzentrum GmbH & Co.KG-Linz
 Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Wichtiger Hinweis: Alle vom Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung in anderen Medien kann nur mit Genehmigung des Verlages erfolgen. Dieses gilt auch für bestehende Materialien des Kunden, die weiter verarbeitet wurden. Bei Zuwiderhandlung können rechtliche Schritte wegen Urheberrechtsverletzung eingeleitet werden.

Brennholz
Briketts - Pellets Brennholz
 Tel. 0151 57810737

Zu verkaufen
Esszimmertisch Ø 110 cm ausziehbar m. 6 Stühlen, Preis VB
 Tel. 0176 43008249
Da-Fahrrad, 26 Zoll, 24 Gang, neuwertig, 100,- €
 Tel. 08593 8192

Kaufgesuche
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel.: 03944-36160
 www.wm-aw.de (Fa.)

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36 160 www.wm-aw.de FA
ACHTUNG! Kaufe: Pelze, Orientteppiche, Croco-Taschen, seriöse Barabwicklung!
 Hr. Ernst, 0163/4548114

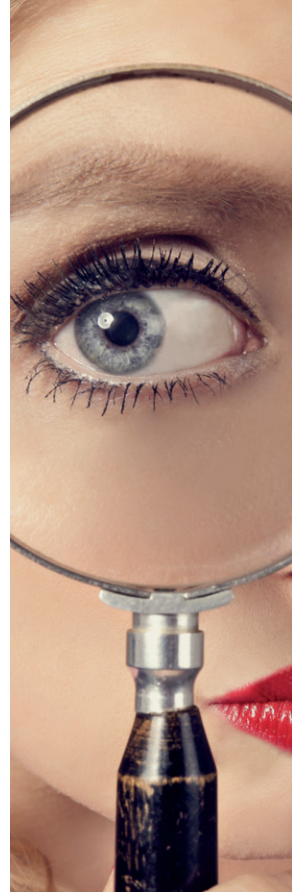
Bekanntschaffen
 Daniela, fraulich, entspannte Postbotin mit einem großen Herz, wenn Du treu und zuverlässig bist, schreib mir eine SMS 01 52/37 13 07 20

Stellenmarkt
Reinigungskraft in Freyung gesucht
Arbeitszeiten:
 2 - 3 mal pro Woche
 von 4:30 Uhr-7:30 Uhr
Tel. 08551 91330

Film Damen, TOP-Geld Tel. 01 71/207 70 18

Maschinen


Maschinen-Flohmarkt Schlüsselberg
Nächster Termin am 18. Mai; 7:30 - 12.00 Uhr!
 2A-Ware, Ausstellungsstücke, Mustermaschinen, Auslaufmodelle, Transportschäden und Gebrauchtmaschinen. Holz-, Metall- und Blechbearbeitungsmaschinen sowie Gartengeräte, Baumaschinen und Werkstatzzubehör. **HOLZMANN und ZIPPER Maschinen**
 Sternwaldstr. 64, AT 4170 Haslach, Tel. +43664 2009493
 www.holzmann-maschinen.at
 www.zipper-maschinen.at



KLEINANZEIGENBESTELLSCHEIN
 für private Kleinanzeigen - Chiffrezusendung gegen € 5,- möglich
Telefon: 08505 86960-0 oder Fax: 08505 86960-27

1 Zeile	1,35 €
2 Zeilen	2,20 €
3 Zeilen	2,95 €
4 Zeilen	3,80 €
5 Zeilen	4,60 €
6 Zeilen	5,40 €

Ab 7. Zeile je + 0,80 € je weitere Zeile - Kleinanzeigen können auch als einfacher Text eingeschickt werden - 1 Zeile entspricht 20 Zeichen

Vor-/Zuname _____ Abbuchen BIC _____
 Straße _____ Scheck IBAN _____
 PLZ/Ort _____ bar bez. Bank _____

KFZ-Markt

Anzeige

„Wir machen Deutschland e-mobil“

ADAC startet Mobilitätsoffensive für alternative Antriebe

Der ADAC hat auf seiner Hauptversammlung in Dresden den Startschuss für eine umfassende Mobilitätsoffensive gegeben. „Wir machen Deutschland e-mobil“ lautet das Versprechen von Europas größtem Mobilitätsclub, seinen mehr als 20 Millionen Mitgliedern künftig attraktive Informations- und Serviceangebote sowie entsprechende Mitgliedschaftsleistungen und Produkte rund um alternative Antriebsformen, insbesondere Elektromobilität anzubieten (www.adac.de/e-mobilitaet).

ADAC Präsident Dr. August Markl: „Mit unserer Mobilitätsoffensive werden wir einen Beitrag für mehr Gesundheits- und Klimaschutz in Deutschland leisten. Dazu gehören passgenaue Mitgliederangebote rund um die e-Mobilität, die wir sukzessive in den kommenden Monaten auf den Markt bringen. Wir packen die Zukunft an, gehen voran und laden alle Mitglieder und Kooperationspartner ein, uns auf diesem Weg zu begleiten.“

Die mehr als 200 Delegierten der 18 eigenständigen Regionalclubs diskutierten im Dresdner CongressCenter auch über die künftige Rolle und Positionierung des ADAC vor dem Hintergrund umfas-



Klaus Klötzner, Vorsitzender des ADAC Sachsen e.V. und Michael Kretschmer, Ministerpräsidenten des Freistaats Sachsen. Foto: ADAC

sender gesellschaftlicher und technologischer Veränderungen. Dr. August Markl: „Von Dresden geht das klare Signal aus, dass sich der ADAC verändert – vom Pannenhelfer zum Mobilitätshelfer. Dabei gilt es, unsere Stärken und Alleinstellungsmerkmale zu erhalten und weiterzuentwickeln, gleichzeitig jedoch auch um viele neue Kompetenzen, insbesondere in der digitalen Welt, zu erweitern. Der ADAC der Zukunft ist nicht nur auf der Straße für seine Mitglieder da, sondern auch im Alltag ein zuverlässiger und vertrauensvoller Partner für alle Fragen der persönlichen Mobilität.“

Insgesamt verzeichnete der Mitgliederbereich des ADAC e.V. im Jahr 2017 ein Defizit in Höhe von 29,8 Millionen Euro. Verglichen mit dem Vorjahresdefizit (-25,8 Mio. Euro) entspricht das einem Rückgang um

knapp vier Millionen Euro. Dr. August Markl: „Gemessen an unserem Anspruch, dass sich ein Verein selbst tragen können muss, ist die unternehmerische Entwicklung des ADAC e.V. weiterhin alles andere als zufriedenstellend. Mit dem Zukunftsprogramm „Pole Position“ und den sich bereits in der Umsetzung befindenden Effizienzmaßnahmen haben wir begonnen, dieses strukturelle Defizit zu reduzieren. Wir sind noch nicht fertig und möchten alle, vor allem unsere Beschäftigten, weiterhin auf dem Weg mitnehmen. Deshalb ist unser Anspruch, bis zum Jahr 2020 alle Ziele zu erreichen.“



Mercedes-Benz
Original Service
PKW & Transporter

**EIBERWEISER
DEGGENDORF**

Tel. 0991 2961-0

www.eiberweiser.de

Erwarten Sie mehr beim **Hyundai Green Deal** im **Autohaus Platzer & Wimmer GmbH** in Hutthurm. Informationen unter muw-nachrichten.de



Fahrservice **BAUER** schnell gut zuverlässig preiswert

Krankenfahrten

Dialyse-, Chemo- und Bestrahlungsfahrten. Abrechnung mit jeder Krankenkasse und BG möglich!

- Mietwagen
- Busverleih (9-Sitzer)
- Rollstuhlfahrten (Lift)
- Flughafentransfer

0170 / 9064646

Kapellenstr. 14 • 94133 Röhnbach
Telefon 08582 8480 • www.fahrdienst-bauer.de

auto-vogl.de
Lenzingerberg 11 | Hutthurm | Tel (08505) 91600-0

KAUFE jedes AUTO

ab Bj. 2001: auch Busse, Gelände- und Unfallfahrzeuge
Zustand und hohe KM egal (Barzahlung)
KFZ Cakolli Hutthurm - Tel. 0179-6969823

Freizeitfahrzeuge KRIEG
JANDELSBRUNN
Autohaus **KRIEG GmbH**
info@freizeitfahrzeuge-krieg.de
www.freizeitfahrzeuge-krieg.de

KnausTabbert
Wir bewegen
Saint & Sinner Reisebericht

KFZ-KOMPETENZ

Toyota
seit 1974 **SEIDL** TOYOTA
Erlenweg 1-2, Rappenhof - 94104 Witzmannsberg / Tittling
Tel.: 08504 / 93 234
www.seidl-autohaus.de

Ford
Ihr Ford-Händler & Karosserie-Spezialbetrieb
55 Jahre **Unrecht e.K.**
TITTLING - Tel. 08504/9009-0
www.autohaus-unrecht.de

ALLE MARKEN AUSEINER HAND

BEHRINGER Sie haben die Wahl!
IHR WUNSCHMARKENHAUS

SEAT VERTRAGSPARTNER
Lanzenreuth 31 - 94163 Saldenburg - Tel.: 08504/8853
Nähere Infos: www.behringer-automobile.de

DAIHATSU VERTRAGSPARTNER

Der neue Hyundai i30 Fastback

Sieg bei der Design Trophy 2018 der Auto Zeitung

Design, das überzeugt: Die Leser der Auto Zeitung wählen den Hyundai i30 Fastback bei der Design Trophy 2018 zum schönsten Fahrzeug in der Kompaktklasse.

Die Design Trophy 2018 ist nach dem IF Design Award bereits der zweite renommierte Designpreis für das elegante fünftürige Coupé. Durch den flacheren Kaskaden-Kühlergrill wirkt der i30 Fastback optisch breiter als die anderen Mitglieder der i30-Familie. Das ansprechende Design-Merkmal des i30 Fastback ist außerdem seine schwungvolle Dachlinie, die bogenförmig bis in den integrierten Heckspoiler übergeht. Im Fokus des markanten Designs stehen die ausgewogenen Proportionen, die für einen dynamischen Auftritt auf der Straße sorgen. Ein Auftritt, der auch bei den Lesern der Auto Zeitung gut ankommt, denn im Voting fuhr der i30 Fastback seinen fünf Konkurrenten davon.

„Und nicht nur bei ihnen“, ergänzt Markus Schrick, Geschäftsführer Hyundai Motor Deutschland. „Seit 2013 ist das Design unserer Fahrzeuge bereits der Kaufgrund Nummer 1 für Hyundai Kunden. Beim designorientierten i30 Fastback trifft das natürlich besonders zu. Die Designsprache von Hyundai kommt an – auch bei den Lesern der Auto Zeitung.“

Der Hyundai i30 Fastback, dessen stilvolle Linienführung im europäischen Designzentrum in Rüsselsheim entstand, kann noch viel mehr: Mit seinen umfangreichen Assistenzsystemen, gebündelt unter der Bezeichnung „SmartSense“, bietet das einzige Fünftürer-Coupé im Segment umfangreiche aktive Sicherheitssysteme. Schließlich zählt die Verbreitung von Sicherheitstechnologie in allen Segmenten zur Philosophie von Hyundai.



Ausdrucksstark und elegant zugleich – das neue 5-Türer-Coupé begeistert mit Design in seiner schönsten Form. Mit seiner geschwungenen Dachlinie und der tiefergelegten Karosserie präsentiert er sich als Erster seiner Klasse im Fließheck-Design. Steigen Sie ein und erleben Sie viel Komfort sowie erstklassige Konnektivität und Sicherheit.

Platzer & Wimmer GmbH

Goldener Steig 40 - 94116 Hutthurm - Tel.: 08505 90000
info@platzer-wimmer.de - www.platzer-wimmer.de



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,7 – 5,2 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 134 – 120 g/km; Effizienzklasse: C – A. Nach EU-Messverfahren.

Fahrzeugabbildung enthält aufpreispflichtige Sonderausstattungen.



* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.